



Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Itzehoe

**Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)
Geschäftsjahr 2023**

Inhaltsverzeichnis

1. Zur Itzehoer Versicherungsgruppe und zu diesem Bericht	3
1.1 Zusammenfassende Betrachtung der Itzehoer Versicherungsgruppe	3
1.2 Über diesen Bericht	3
1.3 Struktur der Gruppe	3
1.4 Zusammenfassung des Geschäftsjahres und der Konzernentwicklung	4
2. Die Nachhaltigkeitskonzeption der Itzehoer Versicherungsgruppe	5
2.1 Strategierahmen zur Nachhaltigkeit	5
2.2 Nachhaltigkeit – Leitbild und Strategie	5
2.3 Organisation und Umsetzung	6
2.4 Wertschöpfungskette und wichtige Stakeholder	7
2.4.1 Kapitalanlage	7
2.4.2 Rückversicherung	9
2.5 Ableitung wesentlicher Handlungsfelder	9
3. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	10
3.1 Nachhaltige Unternehmensführung	10
3.2 Kundinnen und Kunden	13
3.3 Produkte	14
3.4 Vermittlerschaft	16
3.5 Mitarbeitende	18
3.6 Umwelt	20
3.7 Gesellschaftliche Verantwortung	25
4. DNK-Kriterien	26
Anlage 1: Abkürzungsverzeichnis und Glossar	31
Anlage 2: Die Leistungsindikatoren der Itzehoer Versicherungen	33

1. Zur Itzehoer Versicherungsgruppe und zu diesem Bericht

1.1 Zusammenfassende Betrachtung der Itzehoer Versicherungsgruppe

Dieser Bericht gilt für den Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691 VVaG (IVV) und für den Konzern der Itzehoer Versicherungen und bezieht sich damit im Wesentlichen auf den Verein der Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691 VVaG (IVV) als Muttergesellschaft, die den signifikant dominierenden Teil unseres Konzerns ausmacht, sowie auf die Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft (ILV). Zusammenfassend sind daher beide Strukturen erfasst, wenn im Folgenden von der Itzehoer bzw. der Itzehoer Versicherungsgruppe die Rede ist. Sofern für den Konzern und den Verein als Muttergesellschaft abweichende Aussagen gelten, so wird in diesem Bericht explizit darauf hingewiesen. Ansonsten haben die Aussagen Gültigkeit für den Konzern ebenso wie für den Verein als Muttergesellschaft.

1.2 Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht umfasst die wesentlichen ökologischen, gesellschaftlichen und sozialen Entwicklungen. Mit dem Bericht möchten wir einen grundlegenden Überblick geben, wie wir das Thema Nachhaltigkeit grundsätzlich sehen und angehen – der Detaillierungsgrad des Berichts ist dementsprechend; wir verzichten auf die umfassende Darstellung jeder kleinen Maßnahme unter der Überschrift Nachhaltigkeit.

Der Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an die unterschiedlichen Stakeholder der Itzehoer Versicherungsgruppe, wie z. B. unsere Mitglieder, unsere Mitarbeitenden, mit uns anderweitig geschäftlich verbundene Unternehmen, Vermittlerinnen und Vermittler sowie die allgemeine Öffentlichkeit.

Der Bericht beinhaltet die geforderten nichtfinanziellen Informationen nach dem Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernberichten. Dieses Gesetz resultiert aus der Umsetzung entsprechender europäischer Richtlinien (RL 2014/95/EU und RL 2013/34/EU) und wird deshalb auch CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz genannt. CSR steht dabei für Corporate Social Responsibility, was auch den Grundtenor der Berichterstattung widerspiegelt.

Die dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz zugrunde liegende EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung (NFRD) befindet sich in der Ablösung durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Letztere wurde Ende 2022 sowohl durch das Europäische Parlament als auch durch den Europäischen Rat angenommen und ist Anfang 2023 in Kraft getreten. Im Jahr 2025 hat demnach die Berichterstattung auf Basis der CSRD-Vorgaben für das Jahr 2024 zu erfolgen.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (Stand Januar 2022; www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de). Wir haben die dort aufgeführten Angaben und Leistungsmerkmale bezogen auf die Besonderheiten der Versicherungswirtschaft bzw. die Itzehoer Versicherungsgruppe angepasst und z. T. erweitert.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Itzehoer Versicherungsgruppe erscheint jährlich und ist als Online-Version abrufbar unter www.itzehoer.de im Unternehmensbereich „Daten und Fakten“.

1.3 Struktur der Gruppe

Kern der Itzehoer Versicherungsgruppe ist das Mutterunternehmen, der Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691 Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, der im Jahr 1906 gegründet wurde.

Als Verein auf Gegenseitigkeit leben wir den ursprünglichen Versicherungsgedanken. Dies gilt konzernweit über die Muttergesellschaft hinaus ausdrücklich auch für die in der Rechtsform der Aktiengesellschaft betriebene Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft.

Unsere Rechtsform als Versicherungsverein verbindet uns auf besondere Weise mit unseren Mitgliedern und Versicherungsnehmenden. Wir stehen ihnen nicht nur mit finanziellen Diensten, sondern auch mit Rat und Unterstützung zur Seite.

Die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden sowie ein wertschätzender Umgang miteinander sind feste Bestandteile unseres Selbstverständnisses. Zusammen bilden wir eine starke Gemeinschaft. In diesem Sinn sind wir mehr als ein Versicherer. Wir sind Partner für mehr Sicherheit.

Unser Handeln ist auf Langfristigkeit und Stetigkeit ausgerichtet. Es unterliegt folgenden Kernaussagen:

- Wahrung der Eigenständigkeit der Itzehoer als unabhängige Versicherungsgruppe,
- Beibehaltung der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit,
- Geschäftsgebietbegrenzung auf Deutschland und auf die Zielgruppen Privatkunden und Land- und Forstwirtschaft und
- Beibehaltung der Mehrvertriebswegestrategie

Die Unternehmensstrategie setzt unseren Anspruch, Partner für mehr Sicherheit zu sein, insbesondere durch das Angebot von Versicherungs- und Vorsorgeprodukten um.

Wachstum, Ertrag und Risiko in einem ausgewogenen Verhältnis zu halten, ist Voraussetzung für die Erreichung unserer Ziele. Die Ertragssituation soll die für die Zukunft erforderlichen Investitionen gewährleisten.

Im Einklang mit unserem Marken-Image sind wir ein anspruchsvoller, sinnerfüllender und sicherer Arbeitgeber. Unseren Beschäftigten wollen wir an unseren Standorten dauerhaft einen Arbeitsplatz bieten.

Als Itzehoer Versicherungsgruppe haben wir das Jahr 2023 erfolgreich abgeschlossen. Wir betreiben im Wesentlichen die folgenden Versicherungszweige im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft:

Kraffahrtversicherung, Rechtsschutzversicherung, Feuer- und Sachversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung, und Lebensversicherung.

Die Organe des Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691 VVaG sind:

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung besteht zurzeit aus 43 Mitgliedervertreterinnen und Mitgliedervertretern, die Mitglieder der Gesellschaft, also Versicherungsnehmende, sind. Sie vertreten in der Hauptversammlung die Interessen der Kundinnen und Kunden.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand. Daneben ist er insbesondere für die Bestellung der Vorstandsmitglieder sowie für die Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses auf Einzel- und Konzernebene zuständig. Der Aufsichtsrat des Vereins besteht aus sechs Personen. Von diesen werden vier durch die Hauptversammlung und zwei durch die Arbeitnehmenden des Unternehmens gewählt. Ihre Amtszeit liegt jeweils bei fünf Jahren. Eine Wiederwahl ist zulässig. Für die Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft ist ein eigener Aufsichtsrat zuständig. Er besteht ebenfalls aus sechs Personen, die alle von der Hauptversammlung der ILV gewählt werden.

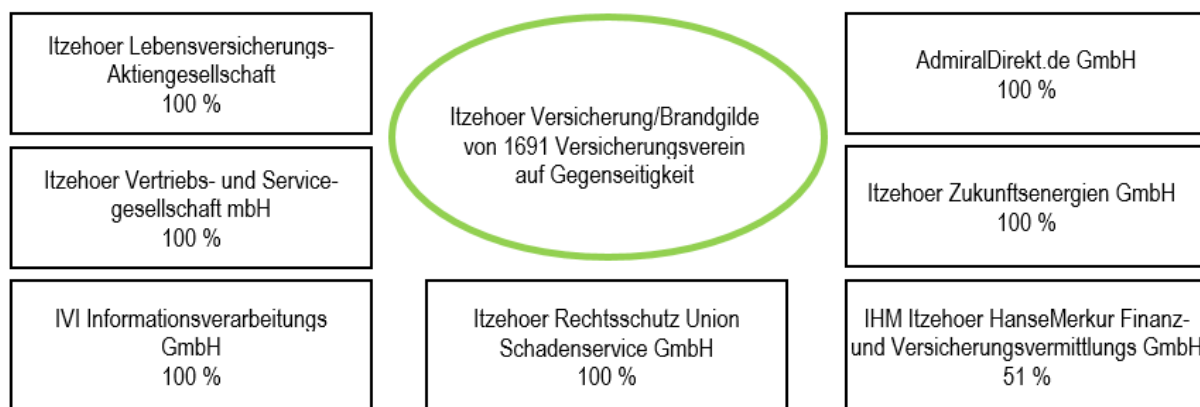
Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und legt Ziele und Strategien fest. Er besteht derzeit aus drei Personen. Die Mitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen.

Beirat

Der Beirat des IVV – bestehend zum 31.12.2023 aus vier Personen – hat die Aufgabe, den Vorstand auf Wunsch in wichtigen gesellschaftlichen und geschäftspolitischen Fragen zu beraten.

In der folgenden Abbildung ist die Konzernstruktur der Itzehoer Versicherungsgruppe zum 31.12.2023 abgebildet.



Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Mit den verbundenen Unternehmen besteht zum Teil Personalunion im Aufsichtsrat und Vorstand. Die Abschlüsse der genannten Gesellschaften sind zum Konzernabschluss zusammengefasst.

Des Weiteren wurden die MIC Beteiligungsgesellschaft GmbH, die DPK Deutsche Pensionskasse AG, die bessergrün GmbH und Brandgilde Versicherungskontor GmbH Versicherungsmakler als assoziierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Das Geschäftsjahr ist bei allen Gesellschaften das Kalenderjahr.

1.4 Zusammenfassung des Geschäftsjahres und der Konzernentwicklung

Das Geschäftsjahr 2023 zeichnete sich bei uns durch Wachstum aus. Die Anzahl der Verträge sowie die gebuchten Beiträge konnten um 322.415 (9,0 %) bzw. 63,4 Mio. € (9,7 %) erhöht werden. In unserem Kerngeschäft, den taxonomiefähigen Geschäftsbereichen der Kraftfahrtversicherung, konnten wir ein Wachstum der versicherten Verträge um circa 249.580 (12,3 %) verzeichnen. Gleichzeitig konnten wir auch das Eigenkapital, welches ein wesentliches Indiz für die nachhaltige und sichere Entwicklung der Itzehoer Versicherungsgruppe ist, um 9,9 Mio. € (4,0 %) erhöhen.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Beschäftigtenzahl auf 843 ausgebaut. Der anhaltend stabile Erfolg des Unternehmens ist das Ergebnis einer ausgeprägten Kunden- und Serviceorientierung und der Präsenz auf vier Vertriebswege:

In der norddeutschen Kernregion präsentiert sich die Itzehoer vor Ort mit einem dichten Netz an Vertrauensleuten, bundesweit

arbeitet das Unternehmen flächendeckend mit Maklerinnen und Maklern zusammen, über Kooperationen vermitteln andere Versicherungsunternehmen die Produkte der Itzehoer, während die Unternehmenstochter AdmiralDirekt.de GmbH mit Sitz in Köln für den Online-Vertrieb verantwortlich ist.

Im Jahr 2023 wurde die Zuständigkeit für das Nachhaltigkeitsmanagement in der Itzehoer Versicherungsgruppe umstrukturiert. Die Bereiche Risikomanagement und Nachhaltigkeit wurden dabei in einer Abteilung (SRN) zusammengefasst.

Erstmals haben wir in 2023 konkrete Nachhaltigkeitsziele, insbesondere für die Senkung der Treibhausgasemissionen, festgelegt.

Die folgende Übersicht zeigt die erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung des Konzerns in den vergangenen fünf Jahren.

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Konzern:

Jahr	Anzahl Verträge in Tausend	Gebuchte Beiträge T€	Eigenkapital T€	Kapitalanlagen T€	Bilanzsumme T€
2019	3.155	585.578	214.397	1.652.809	1.757.105
2020	3.336	613.389	223.278	1.798.081	1.878.398
2021	3.481	642.895	239.472	1.912.492	1.993.056
2022	3.578	653.619	250.089	1.932.394	2.041.408
2023	3.900	716.979	259.890	2.021.065	2.107.168

Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691 VVaG:

Jahr	Anzahl Verträge in Tausend	Gebuchte Beiträge T€	Eigenkapital T€	Kapitalanlagen T€	Bilanzsumme T€
2019	3.084	539.312	194.312	1.102.808	1.180.143
2020	3.265	564.729	201.823	1.200.783	1.264.968
2021	3.410	587.217	216.823	1.229.667	1.288.067
2022	3.508	602.975	226.823	1.230.012	1.311.790
2023	3.831	667.259	235.573	1.295.551	1.358.945

In unserem Versicherungsportfolio bieten wir die Versicherung von taxonomiefähigen Geschäftsbereichen, also Geschäftsbereiche mit klimabedingten Risiken, an. Hierunter fallen die Geschäftsbereiche Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung, Sonstige Kraftfahrtversicherungen, Feuer- und Sachversicherung sowie Verkehrs-Service-Versicherungen. Im Jahr 2023 konnten wir die Taxonomiekonformität in den Geschäftsbereichen Sonstige Kraftfahrtversicherungen sowie Feuer- und Sachversicherung feststellen.

Die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen ohne das in Rückdeckung übernommene Geschäftes lagen im Jahr 2023 bei 666,6 Mio. €. Hiervon lagen 559,9 Mio. € bei den taxonomiefähigen davon wiederum 30,3 Mio. € bei den taxonomiekonformen Geschäftsbereichen. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 84,0 % bei den taxonomiefähigen und 4,6 % bei den taxonomiekonformen Geschäftsbereichen.

Bruttobeitragseinnahmen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Geschäftsbereiche

Jahr	Bruttobeitragseinnahmen Gesamtbestand IVV Mio.€	Taxonomiefähige Bruttobeiträge Mio.€		Taxonomiekonforme Bruttobeiträge Mio.€	
		absolut	%	absolut	%
2021	587,2	478,6	81,5	-	-
2022	603,0	498,1	82,6	-	-
2023	666,6	559,9	84,0	30,3	4,6

2. Die Nachhaltigkeitskonzeption der Itzehoer Versicherungsgruppe

2.1 Strategierahmen zur Nachhaltigkeit

Um das Thema der Nachhaltigkeit für die Itzehoer Versicherungsgruppe konkret und steuerbar zu machen, nutzen wir die gedankliche Trennung in ein Nachhaltigkeitskonzept auf der einen und in verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte auf der anderen Seite.

Im Falle des Nachhaltigkeitskonzeptes geht es darum, wie wir das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen leben und in die unternehmerischen Prozesse einbinden. Dazu sind entsprechende Zielvorstellungen notwendig, für die Verantwortlichkeiten definiert

werden müssen. Es ist weiterhin festzulegen, inwieweit Zielvorstellungen der Itzehoer Versicherungsgruppe auf vor- oder nachgelagerte Elemente der Wertschöpfungskette ausgedehnt werden sollen und können.

Unter den Nachhaltigkeitsaspekten verstehen wir die für die Itzehoer Versicherungsgruppe abgeleiteten Handlungsfelder, die wir im Sinne der Nachhaltigkeit steuern und über die wir im Rahmen dieses Berichts berichten.

2.2 Nachhaltigkeit – Leitbild und Strategie

Aus der Vielzahl von Begriffsbestimmungen zum Nachhaltigkeitsbegriff kann als Essenz folgende allgemeingültige Grundüberlegung abgeleitet werden:

Nachhaltig ist die Entwicklung einer Gesellschaft oder eines Unternehmens in seinem gesellschaftlichen Umfeld, wenn sie die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können. Dabei werden langfristige Ziele in den Feldern Umwelt,

Soziales und Governance gleichzeitig verfolgt und aufeinander abgestimmt.

In der Itzehoer Versicherungsgruppe fühlen wir uns einem solchem Leitbild ebenfalls verpflichtet und haben 2021 unsere Nachhaltigkeitsstrategie entsprechend definiert.

Das zentrale Ziel unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist, dass wir den vielfältigen Anforderungen zu einem modernen und

nachhaltigen Versicherungsunternehmen langfristig gerecht werden. Veränderungen und zukünftige Herausforderungen werden dabei gemäß unserer Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet und umgesetzt.

Bei der Festlegung der Schwerpunkte für unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und den European Green Deal orientiert. Folgende Schwerpunkte haben wir für uns definiert:

1. Unternehmensführung: Nachhaltigkeitserwägungen finden bei unseren unternehmerischen Entscheidungen Berücksichtigung.
2. In Anlehnung an die UN-Nachhaltigkeitsziele fokussieren wir uns auf die Themen Umwelt- und Klimaschutz, menschenwürdige Arbeit und stabile Wirtschaftsentwicklung, Geschlechtergerechtigkeit, Industrie, Innovation und Infrastruktur sowie nachhaltiger Konsum, Produktion und Governance.
3. Nachhaltigkeit wird bei den Itzehoer Versicherungen durch den Vorstand verantwortet und ist als dezentrale Aufgabe an alle Einzelbereiche des Unternehmens delegiert. Die Koordination und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit obliegt der Abteilung SRN. In der Abteilung SRN ist auf Ebene der Abteilungsleitung die Nachhaltigkeitsbeauftragte angesiedelt. Unterstützt wird die Abteilung durch eine interdisziplinär zusammengesetzte Nachhaltigkeitskommission, die aus dem Vorstandsvorsitzenden, Abteilungsleiterinnen und -leitern sowie weiteren ausgewählten Fachleuten besteht.
4. Im Rahmen unserer finanziellen Freiräume wollen wir kontinuierlich Investitionsmittel zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeit bereitstellen.
5. Klimaschutz: Wir streben eine weitestgehende, organisch herbeigeführte Klimaneutralität an. An vorderster Stelle stehen die fortwährende Vermeidung und Reduzierung unserer Emissionen sowie eigene Ausgleichsaktivitäten.
6. Prozesse: Wir nutzen die Chancen der digitalen Transformation, um eine moderne „Produktion“ zu organisieren.
7. Produkte: Wir integrieren Nachhaltigkeit in unser Angebot, so dass wir damit unseren Versicherten die Möglichkeit und den Anreiz geben, sich für nachhaltige Produkte zu entscheiden, und wir zugleich unseren eigenen Marktzugang nachhaltig ausrichten.

2.3 Organisation und Umsetzung

Zuständig für das Nachhaltigkeitsmanagement in der Itzehoer Versicherungsgruppe ist seit April 2023 die Abteilung SRN. Die vom Vorstand berufene Nachhaltigkeitsbeauftragte ist der Abteilung in der Rolle der Abteilungsleitung zugeordnet. Die Abteilung übernimmt die Koordination und Moderation aller wesentlichen Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit.

Die Nachhaltigkeitskommission unterstützt die Nachhaltigkeitsbeauftragte bei der Beobachtung und Steuerung unserer Entwicklungen. Sie spricht Empfehlungen aus und gibt Handlungsimpulse, die über die Fachbereiche in die Umsetzung gegeben werden.

Im Jahr 2023 wurden in der Nachhaltigkeitskommission vorwiegend regulatorische Themen betrachtet. Als wichtigstes Thema sind hier die laufenden Vorarbeiten zur Erstellung des CSRD-

8. Vertrieb: Unser Vertrieb trägt zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Itzehoer bei. Das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz erhält einen besonderen Stellenwert in der Aus- und Weiterbildung des angestellten Außendienstes, des Vertriebsinnendienstes sowie des Vertriebspartnernetzwerks. Die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen wir in Beratung, Verkauf und sonstigen Prozessen auch zum Erreichen von Nachhaltigkeitszielen. Besondere Aufmerksamkeit erhält der Vertrieb nachhaltiger Produktlinien. Die Aufklärung unserer Versicherten, Vermittlerinnen und Vermittler über Nachhaltigkeit und die Bedeutung und Herausforderungen für die Gesellschaft, Politik und Wirtschaft bildet die Basis für nachhaltige Beratungsangebote.
9. Kapitalanlage: Mit unseren Anlageentscheidungen wollen wir als Langfristinvestor den Transformationsprozess zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft unterstützen und implementieren in unsere Anlagestrategie ein Nachhaltigkeitskonzept mit nachprüfbareren Zielen und Maßnahmen. Wir erarbeiten ESG-Konzepte mit selbst definierten Ausschlusskriterien und entwickeln Messmethoden, um den als nachhaltig definierten Anteil von Kapitalanlagen jährlich zu evaluieren und kontinuierlich auszuweiten.
10. Schaden: Wir entwickeln unsere Schadensteuerung in enger Abstimmung zwischen Leistungs- und Produktbereich in Richtung nachhaltigerer Regulierungen unter Beachtung ökologischer Standards weiter.

Eine ergänzende Nachhaltigkeitsrichtlinie definiert nachhaltiges Handeln als Grundverantwortung aller Mitarbeitenden. Die detaillierte Steuerung und Umsetzung mit aktuellem Bezug auf unsere Ziele und Maßnahmen delegieren wir als grundsätzliche Aufgabe in allen jeweiligen Verantwortungsbereichen. Die von der Geschäftsführung freigegebenen Vorgaben sind dementsprechend durch die Linienverantwortlichen mit gleicher Gewichtung zu allen anderen Unternehmenszielen in die operative Umsetzung und budgetäre Planung einzubinden. Infolgedessen sind diesbezüglich aus unserer Sicht auch keine besonderen Vergütungsvereinbarungen und Belohnungssysteme notwendig.

Berichtes, der erstmalig im Jahr 2025 für das Geschäftsjahr 2024 zu erstellen ist, zu nennen. In diesem Rahmen wurden zehn Nachhaltigkeitsziele definiert und eine Reihe von Vorschlägen zu Maßnahmen erarbeitet, deren Umsetzung beim Vorstand bzw. bei den verantwortlichen Fachbereichen liegt.

Die Ziele und dazu benötigten Maßnahmen werden jährlich in der Nachhaltigkeitskommission behandelt. Dabei wird die Zielerreichung, die Umsetzung von Maßnahmen sowie deren Auswirkung betrachtet.

Die Nachhaltigkeitsziele lassen sich in die Kategorien Umwelt und Soziales unterteilen. Für den Bereich Unternehmenspolitik wurde kein Nachhaltigkeitsziel festgelegt:

Umweltziele:

- Die THG-Emissionen (marktbezogen) sollen bis zum Jahr 2025 um 19 % gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.
- Der THG-Emissionen (marktbezogen) sollen bis zum Jahr 2030 um 35 % gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.
- Der THG-Emissionen (standortbezogen) sollen bis zum Jahr 2025 um 16 % gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.
- Der THG-Emissionen (standortbezogen) sollen bis zum Jahr 2030 um 30 % gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.
- Die versicherungstechnischen Produkte der Itzehoer Versicherungen werden u.a. unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien entwickelt.

Soziale Ziele:

- Die Itzehoer Versicherungen stehen für einen anspruchsvollen und sicheren Arbeitgeber.
- Die Itzehoer Versicherungen wollen das Wohlergehen der Mitarbeitenden fördern.
- Die Itzehoer Versicherungen setzt sich für Gleichberechtigung ein.
- Die Itzehoer Versicherungen hat eine Mindestzielquote für den Frauenanteil in der ersten und zweiten Führungsebene festgelegt. Diese beträgt 27% für die erste Führungsebene und 32% für die zweite Ebene.
- Die Mitarbeitenden der Itzehoer Versicherungen sind fortlaufend gut ausgebildet.

Unternehmenspolitische Ziele:

- Keine

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde erstmalig das PAI-Statement für die die Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft veröffentlicht. Die dort erhobenen Kennzahlen wurden dabei für die Kapitalanlagestrategie 2024 berücksichtigt.

2.4 Wertschöpfungskette und wichtige Stakeholder

Unser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich im Wesentlichen auf die Itzehoer Versicherungsgruppe. Betrachtet man eine vereinfachte Wertschöpfungskette, dann wären als wichtige Glieder dieser Kette nachgelagert zunächst unsere Kundinnen und Kunden, die im Regelfall auch Mitglieder im Verein sind, zu nennen, die für die empfangene Leistung ihren Beitrag bezahlen. Dabei besteht die Leistung in der Bereitstellung des Versicherungsschutzes, in der entsprechenden Entschädigungsleistung im Schadenfall, in der Ablaufleistung bei Lebensversicherungsverträgen, in der Anlage von Kundengeldern zur Sicherstellung unserer Leistung und nicht zuletzt in der bedarfsgerechten Beratung insbesondere durch unsere Vermittlerschaft.

In den Vorproduktionsstufen sind als wichtigste Gruppen die Emittenten von Kapitalanlageprodukten zu nennen, unsere Vermittlerschaft, die staatlichen Behörden und Organe sowie die Versorger (Strom, Wasser usw.).

In diesem Zusammenhang sind auch unsere Rückversicherungsbeziehungen entscheidend. Letztlich geben wir jedes Jahr einen Teil unseres Versicherungsgeschäftes an die mit uns verbundenen Rückversicherungsunternehmen, die uns für einen anteiligen Beitrag Schadenaufwendungen abnehmen.

Die Wertschöpfung in der Gesellschaft selbst ist über die erwirtschafteten Schadenzahlungen, Gehälter, Provisionen, Courtagen und den Gewinn abgebildet, die das Vermögen der Gesellschaft erhöhen. Über die Wertschöpfungsbetrachtung ergeben sich automatisch die wichtigsten Anspruchsteller (Stakeholder) der Itzehoer Versicherungsgruppe:

- Kundinnen und Kunden/Mitglieder,
- Eigene Belegschaft,
- Vermittlerschaft,
- Lieferanten (Infrastruktur, Betriebsmittel usw.),
- Rückversicherer,
- Emittenten und
- staatliche, gesellschaftliche Institutionen.

Die Wertschöpfungskette eines Versicherungsunternehmens als Dienstleister ist naturgemäß deutlich kürzer als etwa die eines industriellen Herstellers, der im Rahmen seiner Produktion in der Regel eine Vielzahl von – auch wechselnden – Lieferanten hat. Er geht damit auch höhere Risiken ein, dass einzelne Mitglieder dieser vorgelagerten Bereiche (oder besser: Produktionskette) nicht die Nachhaltigkeitsziele so verfolgen, wie es der Hersteller selbst tut.

Von daher sind unsere Einflussmöglichkeiten vergleichsweise als eher gering und überschaubar einzuschätzen, wenngleich wir immer dort, wo es möglich ist, Einfluss im Sinne der Nachhaltigkeit nehmen.

In diesem Zusammenhang kommen wir an dieser Stelle zu zwei wichtigen Elementen im Rahmen unserer Wertschöpfungskette:

2.4.1 Kapitalanlage

Unsere Kapitalanlage ist auf eine dauerhafte Erfüllung eingegangener Verpflichtungen ausgerichtet und seit jeher von einer langfristigen Anlagestrategie geprägt. Wir legen unsere Kapitalanlagen nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht so an, dass die Sicherheit, die Qualität, die Liquidität und die Rentabilität des gesamten Portfolios gewährleistet sind.

Spartenunabhängig sehen wir uns bei Kapitalanlageentscheidungen verpflichtet, im Interesse unserer Kundinnen und Kunden diese Anlagegrundsätze bei ausreichender Diversifikation zu beachten. So können wir gegenüber unseren Kundinnen und Kunden eine jederzeitige Leistungsfähigkeit sicherstellen.

Hierfür haben wir enge Richtlinien für unsere Kapitalanlage definiert. Das Hauptanlageuniversum bilden Deutschland und der Europäische Wirtschaftsraum. Diese Märkte gelten einerseits als besonders robust und krisensicher und werden andererseits durch die europäischen Aufsichtsbehörden streng reguliert. Hierdurch stellen wir sicher, dass das jeweilige Investment in einem stabilen Marktumfeld getätigt wird. Unsere Direktanlagen erfolgen ausschließlich in Euro. Kosten und Risiken durch Währungsschwankungen entfallen somit.

Als Langfristinvestor schätzen wir neben ökonomischen Aspekten insbesondere die Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales als besonders wichtig ein. Hier sehen wir sowohl die größten Risiken für unser Unternehmen als auch die größten Einflussmöglichkeiten durch unsere Anlageentscheidungen zur Förderung des Transformationsprozesses zu einer nachhaltigen und kohlenstoffarmen Wirtschaft beizutragen.

Somit stellen wir die Substanz der Vermögenswerte und eine dauerhafte Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen sicher, ohne einen angemessenen Renditeanspruch zu vernachlässigen. Dies findet Ausdruck in einem langfristig klar definierten Nachhaltigkeitskonzept, bei dem umfangreiche Nachhaltigkeitsaspekte in den Investmentprozess integriert werden. Unser Nachhaltigkeitskonzept soll auf drei Säulen, der Definition von festen Ausschlusskriterien, dem Impact Investing in Verbindung mit der Berücksichtigung der ESG-Kriterien und Themeninvestments im Bereich Nachhaltigkeit, fußen. Impact Investing meint, dass neben einer finanziellen Rendite eine messbare, positive soziale oder ökologische Wirkung erzielt wird. Bei Themeninvestments wird in Unternehmen investiert, die sich auf einen bestimmten Sektor oder ein spezielles Thema beziehen, wie beispielsweise der Nachhaltigkeit. Daneben berücksichtigen wir auch Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder der Unternehmensführung, deren Auswirkungen sich tatsächlich oder potenziell negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation auswirken können.

Zur Sicherstellung der gesellschaftlichen und politischen Aktualität und Gewährleistung einer konstanten kritischen Prüfung unserer ESG-Kriterien werden diese jährlich der Itzehoereigenen Nachhaltigkeitskommission vorgelegt und diskutiert. Die Abteilung Lebensversicherung/Kapitalanlagen ist durch ein Mitglied in der regelmäßig tagenden Nachhaltigkeitskommission vertreten. So wird die Kapitalanlage auch unterjährig in ihrer Wahrnehmung und der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsaspekten gefördert. Dies trägt zu einem umfassenden und breiten Verständnis von neuen Entwicklungen und einer zeitnahen Implementierung der gewonnenen Erkenntnisse bei.

Das Nachhaltigkeitskonzept bildet somit einen festen Bestandteil des Anlageprozesses und erfolgt sowohl bei öffentlichen Emittenten wie Staaten und Gebietskörperschaften als auch im Privatsektor. Dafür greifen bei der Itzehoer eine Reihe von Vorgaben und Bewertungen ineinander.

Einige Kriterien können dabei zu einem grundsätzlichen Ausschluss eines Emittenten führen. Hier ist es uns wichtig, dass grundlegende ethische Aspekte zweifelsfrei eingehalten werden. Staaten, die dauerhaft und systematisch gegen Menschenrechtsbestimmungen verstoßen oder in denen ein totalitäres Regime vorherrscht und demokratische Bestrebungen unterbunden werden, sind generell von Investitionen ausgeschlossen. Eine Einschätzung hierüber liefert z.B. das jeweils gültige Freedom-House-Ranking, welches jährlich eine Bewertung zum Grad an Demokratie in allen bedeutenden Ländern der Welt erstellt. Darüber hinaus bekennen wir uns zu dem Ziel einer atomwaffenfreien Welt und investieren daher nur in Staaten, die sich gesetzlich an den Atomwaffensperrvertrag binden und diesen einhalten.

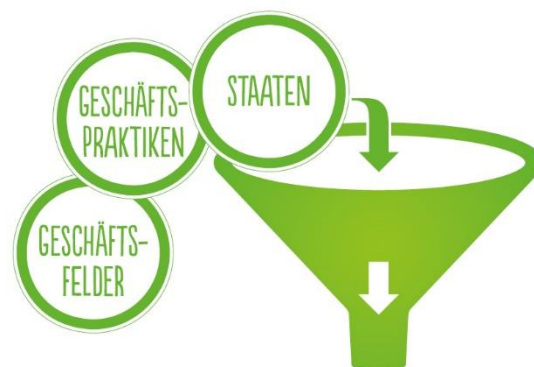
Um die Bekämpfung von Korruption zu unterstützen, setzen wir uns eine Mindestpunktzahl im Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index, CPI) voraus. Wir investieren zudem nur in Staaten, die gesetzlich an die UN Biodiversitäts-Konvention gebunden sind. Wir unterstützen damit ausdrücklich den Schutz der biologischen Vielfalt und eine nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile.

Für Unternehmen gelten ebenso strenge Ausschlusskriterien. Es wird hierbei grundsätzlich nicht in Unternehmen mit kontroversen Geschäftspraktiken investiert. Dies bezieht sich auf schwer-

wiegende oder problematische Verstöße gegen die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) inkl. Kinderarbeit und Zwangsarbeit sowie auf Verstöße gegen Menschenrechte, Umweltschutz oder Korruptionsbekämpfung. Darüber hinaus werden Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen, die mit Suchtmitteln (Alkohol, Tabak, Glücksspiel und Pornografie) einen nicht tolerierbaren Umsatzanteil erzielen. Auch Unternehmen, die nicht tolerierbare Umsatzanteile mit der Herstellung und/oder dem Handel mit Rüstungsgütern bzw. mit kontroversen und geächteten Waffen erzielen, sind von Investitionen ausgeschlossen. Daneben wollen wir eine fortwährende Reduktion von Treibhausgasemissionen in unseren Investments erreichen, indem wir Sektoren bzw. Unternehmen, die für intensive Treibhausgasemissionen sorgen, aus unserem Anlageuniversum ausschließen. Dazu haben wir eine Reihe an Ausschlusskriterien definiert, die Investitionen in Unternehmen mit einem hohen Umsatz in Bereichen der Kohleförderung bzw. Kohleverstromung vermeiden. Darüber hinaus verzichten wir auf Investitionen in Unternehmen, die nicht tolerierbare Umsatzanteile in den Bereichen der kontroversen Gentechnik, mit nicht medizinisch notwendigen Tierversuchen sowie bei Fracking und der Verarbeitung von Teersand, erzielen. Es sind für viele Unternehmen bereits Rankings oder Ratings vorhanden, die deren Bemühungen bei bestimmten umweltbezogenen und/oder sozialen Nachhaltigkeitskriterien analysieren und bewerten. Auf diese greifen wir bei jeder Investitionsentscheidung zurück.

Werden Mandate zur Kapitalverwaltung an Asset Management Gesellschaften vergeben, ist die Unterzeichnung von Prinzipien zu national und international anerkannten Mindeststandards verpflichtend notwendig und eine Grundvoraussetzung für eine Zusammenarbeit.

Grundsätzlich bevorzugen wir Investitionsprojekte, die der Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert einräumen und über diese transparent berichten oder bei denen der Emittent nachweislich für die Einhaltung solcher Nachhaltigkeitskriterien bekannt ist.



Die Einhaltung von Ausschlüssen und der Grad der Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten im Sinne der ESG-Kriterien in den Kapitalanlagen überprüfen wir mithilfe von Nachhaltigkeitsanalysen in regelmäßigen Abständen. Die Erkenntnisse werden dabei zur weiteren Nachhaltigkeitsausrichtung des Anlagenportfolios genutzt. Mit Stand Mitte 2023 verfügen wir auf Konzernebene zu 70 % unserer Kapitalanlagen über Nachhaltigkeitsdaten, denen zufolge bereits über zwei Drittel dieser Anlagen als nachhaltig einzuordnen sind.

Mit unseren Kapitalanlageentscheidungen wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und Maßnahmen, die dem Umweltschutz dienen und Aspekte wie Klima,

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Ressourcenknappheit und Artenvielfalt behandeln, fördern. Im sozialen Bereich sollen Faktoren der Sicherheit und Gesundheit, des demografischen Wandels, der Compliance und Korruptionsbekämpfung sowie der Ernährungssicherheit berücksichtigt werden. Wir sind zuversichtlich, uns in den ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten mit einer derart ausgerichteten Anlage unserer Kundengelder und einer Vielzahl an Maßnahmen stetig zu verbessern.

Im Jahr 2022 haben wir mit der Gründung der Itzehoer Zukunftsenergien GmbH ein Vehikel geschaffen, um Kapital direkt in nachhaltige Anlagen investieren zu können. In einem ersten Schritt haben wir für einen einstelligen Millionenbetrag acht Solarparks erworben, die sich in Ostdeutschland auf insgesamt 37 landwirtschaftliche Gebäude verteilen. Sie verfügen über eine Höchstleistung von 5.081 kWp.

Im Folgenden geben wir einen Überblick auf den Anteil unserer Kapitalanlagen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind. Dabei werden wir getrennt auf die Ergebnisse des Itzehoer Konzerns, des Itzehoer Versicherungsvereins sowie der die Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft eingehen. Für die Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft wird ab Seite 34 ein detaillierterer Überblick gegeben. Konzernweit beträgt der Anteil der taxonomiekonformen Kapitalanlagen 3,7 % und der Anteil der taxomiefähigen Kapitalanlagen 12,7 %. Bei den taxomiefähigen Kapitalanlagen sind sowohl taxonomiekonforme wie auch taxomiefähige aber nicht konforme Kapitalanlagen enthalten. Der Anteil von nicht taxomiefähigen Kapitalanlagen beträgt 15,8 %. Insgesamt konnten 71,5 % unsere Kapitalanlagen nicht bewertet werden.

Übersicht über die taxomiefähigen und taxonomiekonformen Kapitalanlagen

	Itzehoer Versicherungsverein	Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Itzehoer Konzern
Taxonomiekonform	3,3 %	4,8 %	3,7 %
Taxomiefähig, aber nicht taxonomiekonform	9,7 %	7,3 %	9,0 %
Taxomiefähig gesamt	13,0 %	12,1 %	12,7 %
Nicht taxomiefähig	18,7 %	9,1 %	15,8 %
Nicht bewertet	68,3 %	78,9 %	71,5 %

2.4.2 Rückversicherung

Ausreichender Rückversicherungsschutz ermöglicht es uns erst, Versicherungsschutz in der Art und Weise anzubieten, wie wir es tun. Weil den Rückversicherungsunternehmen eine große Bedeutung zukommt, arbeiten wir seit Jahrzehnten mit wenigen, Unternehmen zusammen. Diese Strukturen sind gewachsen und geprägt von gegenseitigem Vertrauen.

Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos bei Rückversicherungsgeschäften sind wir bei der Auswahl der Rückversicherer auf gute Bonität bedacht.

Die auf Risikoglättung ausgerichtete Rückversicherungspolitik hat zu geringeren Schwankungsbreiten der Ergebnisse beigetragen.

2.5 Ableitung wesentlicher Handlungsfelder

Aus verschiedenen unternehmensinternen und externen Untersuchungen, Studien und Analysen und aus vielen Gesprächen und Diskussionen mit unseren Stakeholdern heraus

ergeben sich für unser Nachhaltigkeitsmanagement sieben wesentliche Handlungsfelder:



Im Jahr 2019 haben wir unsere Mitarbeitenden und Vertrauensleute sowie auf der anderen Seite unsere Versicherten zu den oben aufgeführten Handlungsfeldern befragt.

3. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

3.1 Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Den Wert einer Nachhaltigkeitsorientierung im eigenen, direkt zu beeinflussenden Umfeld haben wir in unserer langjährigen Geschäftstätigkeit kennengelernt. Nur zufriedene Mitarbeitende und Vermittelnde führen dazu, dass wir für unsere Kundinnen und Kunden dauerhaft gute Leistungen bereitstellen können. Das Miteinander zwischen Außen- und Innendienst und das Prinzip der Gegenseitigkeit in unserer Versicherten-gemeinschaft sind Grundpfeiler unseres nachhaltigen Wirtschaftens. Gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir wahr – entweder direkt, vielfach aber auch durch unseren Vertrieb und die Menschen vor Ort. Umweltbelange fließen zunehmend in unsere Entscheidungen ein; hier sind wir für weitere Ideen offen. Nachhaltige Unternehmensführung bedeutet dabei, die nachhaltige Entwicklung der Itzehoer Versicherungsgruppe in ihrem Umfeld zu gewährleisten und gleichzeitig – soweit möglich – einen Beitrag zu leisten, damit auch das gesellschaftliche Umfeld selbst in seiner nachhaltigen Entwicklung unterstützt wird. Die Abstimmung der strategischen Positionen und Aktivitäten in den wesentlichen Handlungsfeldern ist dabei Kernaufgabe der nachhaltigen Unternehmensführung. Dazu sind gemeinsam vereinbarte oder vom Gesetzgeber vorgegebene Regeln notwendig. Die bereichsübergreifende Compliance-Funktion sorgt für die Einhaltung der Regeln.

Staatliche Beaufsichtigung – Regulierung durch Solvency II

In der Europäischen Union (EU) gilt seit dem 01.01.2016 das System zur Versicherungsaufsicht „Solvency II“. Neben mehr Einheitlichkeit in der europäischen Versicherungsaufsicht, um mehr Marktgleichheit für Versicherungsunternehmen in der EU herzustellen, setzt Solvency II Mindeststandards, sich nachhaltig den Verbraucherinteressen zu widmen. Außerdem fördert Solvency II nachhaltigeres Wirtschaften im Sinne von langfristig ausgerichtetem Handeln durch Verzicht auf kurzfristige, risikoreiche Geschäfte ohne entsprechende finanzielle Reserven. Solvency II besteht aus drei Säulen, die im Zusammenspiel dieses Ziel verfolgen und dabei folgende Themenfelder abdecken:

Säule 1: finanzielle Sicherheit

Solvency II definiert Kapitalanforderungen, die dem Maximalverlust entsprechen, den ein Versicherungsunternehmen mit 0,5-prozentiger Wahrscheinlichkeit im kommenden Geschäftsjahr erleiden wird. Dies entspricht statistisch betrachtet einem Ereignis, das nur alle 200 Jahre eintritt. Das Unternehmen muss mindestens in Höhe dieses fiktiven Schadens nach ökonomischen Grundsätzen ermittelte Eigenmittel vorweisen. Wir streben eine Bedeckung unserer Risiken mit Eigenmitteln zwischen 300 % und 450 % an. Die Untergrenze stellt sicher, dass wir auch nach einem 200-Jahresrisikoereignis über die erforderlichen Reserven verfügen, um auch nach einem weiteren Risikoereignis in dieser Größenordnung alle Risiken mit Eigenmitteln bedecken und so die Geschäfte ohne Schaden für die Versicherten fortführen zu können. Die Obergrenze ermöglicht es uns, auch nach großen Investitionen noch die angestrebte Untergrenze zu erfüllen.

Die Gruppe Itzehoer Versicherungen erfüllt die Eigenmittelanforderungen im oberen Drittel unseres gesetzten Zielkorridors.

Ziel der Befragung war, die Wesentlichkeit der definierten Handlungsfelder zu validieren.

Die Handlungsfelder mit ihren Unterthemen werden in den Kapitel 3.1 bis 3.7 behandelt.

Die Eigenmittel über den Mindestanforderungen dienen bis zur dreifachen Bedeckung der Risikokapitalanforderungen der Sicherheit der Leistungsansprüche unserer Versicherten. Dies gilt auch für die Garantien gegenüber den Versicherten unserer Lebensversicherung im Falle einer Rückkehr der Niedrigzinsen. Die darüber hinausgehenden Eigenmittel werden für Investitionen vorgehalten, die in den kommenden Jahren anstehen. In den vergangenen Jahren war dies z. B. die Errichtung eines Erweiterungsbaus nach modernsten energetischen und arbeitsökonomischen Standards. In den kommenden Jahren stehen Investitionen in die Transformation hin zu einer noch effizienteren, kundenorientierteren und sichereren Informationstechnologie und in die Transformation zu einer noch ressourcenschonenderen Gestaltung von Prozessen und Arbeitsmitteln an. Die genaue Bedeckung der Kapitalanforderungen mit Eigenmitteln steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes noch nicht fest und kann unseren SFCR-Berichten entnommen werden.

Säule 2: organisatorische Sicherheit

In der Säule 2 von Solvency II sind Grundsätze einer guten Unternehmensführung definiert, die in Deutschland durch die „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ und die „versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT“ konkretisiert wurden.

Die Umsetzung der Anforderungen gewährleistet eine sichere, nachhaltige, qualitativ hochwertige, nachvollziehbare und gerechte Erfüllung aller eingegangenen Verpflichtungen. Dies gilt auch für Prozesse, die an externe Dienstleister ausgliedert werden. Außerdem sorgt der Prozess der „eigenen Risiko- und Solvenzanalyse“ (ORSA) dafür, dass die Berechnungen zur finanziellen Sicherheit nach Säule 1, die einer europaweit einheitlichen Standardformel folgen, überprüft werden: Durch eigene Untersuchungen, die die unternehmensindividuellen Abweichungen vom europäischen Standard analysieren, wird ein an den tatsächlichen Verhältnissen berechneter Solvabilitätsbedarf berechnet und den Eigenmitteln gegenübergestellt. Dabei stellte sich heraus, dass die Gruppe Itzehoer Versicherungen im Vergleich zum Standardansatz höhere Bedeckungsquoten aufweist. Planungsrechnungen über die kommenden vier Jahre bestätigen die Konstanz und damit die Nachhaltigkeit unseres Risiko- und Kapitalmanagements.

Säule 3: Transparenz

Für uns als Versicherungsverein, der seinen Mitgliedern verpflichtet ist, ist Transparenz seit jeher gelebte Praxis. Unsere SFCR-Berichte sind auf unserer Internetseite www.itzehoer.de unter „Die Itzehoer/Unternehmen/Daten und Fakten“ zur Verfügung gestellt. Die SFCR-Berichte für die Einzelunternehmen erscheinen am 08.04.2024, der SFCR-Bericht für die Gruppe erscheint am 21.05.2024.

Risikomanagement

Das Geschäftsmodell eines jeden Versicherers besteht in der Übernahme und dem Managen von Risiken. Dazu gehören das Erkennen von Risiken, deren Bewertung, die Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von Risiken sowie die Risikokontrolle. Dies gilt von der Ebene des einzelnen

Risikos unserer Mitglieder bis zur Ebene der gesamten Gruppe der Itzehoer Versicherungen. Ein implementierter Risikomanagementprozess stellt sicher, dass die Aufgabe des Risikomanagements auf allen Unternehmensebenen gewährleistet ist.

Damit hat das klassische Risikomanagement die Aufgabe, die Ansprüche der Versicherten und die dauerhafte Risikotragfähigkeit des Unternehmens zu gewährleisten. Durch die verstärkte Bedeutung des Themenbereichs der Nachhaltigkeit bekommt das Risikomanagement eine weitere Aufgabe dazu: die Gewährleistung eines ökologisch, sozial und ethisch vertretbaren Wirkens nach innen und außen. Nach unserer Überzeugung wäre es dabei zu kurz gegriffen, lediglich die eigene Reputation im Blick zu haben. Im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder. Deren Interessen sind die eigene wirtschaftliche Stabilität und Sicherheit, die wir durch unsere Produkte sicherstellen können, und der Erhalt einer lebenswerten und nachhaltigen Umwelt unter ökologischen, sozialen und ethischen Gesichtspunkten für sich und die folgenden Generationen. Dieses zweite Interesse können wir nicht für den Einzelnen, wohl aber für die gesamte Gesellschaft unterstützen. Das Risikomanagement nimmt daher vermehrt die Wirkung unseres unternehmerischen Handelns auf unsere Umwelt in den Blick. Während wir in Bezug auf soziales und ethisch gerechtes Handeln bereits traditionell gut aufgestellt sind, müssen heute die Schwerpunkte auf den Schutz unserer ökologischen Umwelt gelegt werden. Hier stehen an vorderster Front die Bekämpfung des Klimawandels durch eine Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks und der Erhalt der Artenvielfalt. Das Risikomanagement ist deshalb in unserer Nachhaltigkeitskommission vertreten und fördert dort den Einsatz unserer Eigenmittel, die über unsere Zielgrenze hinausgehen, für diese Zwecke. Diese Zielsetzung verfolgen auch Versicherungsprodukte und Kapitalanlagen mit einer positiven Wirkung für mehr Nachhaltigkeit, die mit unserer Risikotragfähigkeit vereinbar sind (siehe auch Ziffern 2.3.1 und 3.3).

Sicherung der betrieblichen Infrastruktur

In der heutigen Zeit sind Produktionsprozesse ohne funktionierende Infrastruktur nicht mehr denkbar. Dies gilt in besonderem Maße auch für die Produktion von Versicherungsschutz. Die großen Datenmengen und der Anspruch auf höchstmögliche Verfügbarkeit unterstreichen die besondere Bedeutung, die eine funktionierende IT-Infrastruktur für ein Versicherungsunternehmen hat. Aber auch klassische Infrastruktur wie Gebäude oder unsere Mitarbeitenden zählen wir zu den unverzichtbaren und nachhaltig zu schützenden Erfolgsfaktoren.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir ein Notfallkonzept erarbeitet, welches aus den Komponenten Prävention und Notfallbewältigung besteht. Für den Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik wird das Notfallkonzept aufgrund der hohen Komplexität und Schnelligkeit regelmäßig und in kurzen Abständen aktualisiert.

Unter das Stichwort Prävention fallen alle Aktivitäten zur Vermeidung eines Notfalls. Neben der Stärkung des Bewusstseins für die Bedeutung der Ressourcen und ihre potenziellen Schwachstellen bestehen wichtige präventive Maßnahmen vor allem in der Verteilung von Know-how auf mehrere Köpfe sowie in der redundanten Auslegung von IT-Systemen. Dazu zählen Netzwerkkomponenten, Server und Speichersysteme ebenso wie das gesamte Rechenzentrum mit seinen technischen Einrichtungen. Datensicherungen werden

laufend und mindestens einmal täglich durchgeführt. Zugriffsberechtigungen verhindern Störungen und Fehler durch fahrlässige oder vorsätzliche Aktivitäten. Das laufende Monitoring zeigt Stabilitäts- und Performance-Probleme sowie Cyber-Angriffe bereits in der Entstehungsphase an und ermöglicht so eine rechtzeitige Minderung des Ausfallrisikos.

Für die Notfallbewältigung spielen wir mögliche Szenarien durch, so dass eine schnelle Reaktion im Ernstfall sichergestellt ist. Nach auftretenden Störungen werden die Erkenntnisse aus der Störfallbehebung zusammengetragen, nachbetrachtet und Konsequenzen für die Prävention sowie eine beschleunigte Bewältigung ähnlicher Fälle gezogen.

Weiterentwicklung des Risikomanagements in Bezug auf Nachhaltigkeit

Wie im letztjährigen CSR-Bericht dargestellt, blicken die Lebensversicherungsunternehmen mit den inzwischen gestiegenen Zinsen optimistischer in die Zukunft. Durch den weiteren Anstieg der Zinsen in 2023 hat sich dieser Trend fortgesetzt. Auch die Itzehoer Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft kann unter den gegenwärtigen Umständen nicht nur alle Ansprüche erfüllen, sondern auch zukünftige Überschüsse erwirtschaften und ausschütten. Die Lebensversicherung bietet deshalb auch in Zukunft die nachhaltig sichere Anlageform, die zusätzlich zur verzinslichen Anlage auch das Langlebkeitsrisiko absichert.

Das Risikomanagement hat im Jahr 2023 im Rahmen seiner jährlichen Risikoinventur die Nachhaltigkeitsrisiken erneut analysiert. Zu den Nachhaltigkeitsrisiken, die auf das Unternehmen einwirken, zählen vor allem Kostenrisiken, die aus der übermäßigen Regulierung der Geschäftstätigkeit durch Gesetzgeber und Aufsichtsbehörden resultieren, die kleinere und mittlere Unternehmen immer stärker treffen als große Unternehmen. Dabei ist eine Angebotsvielfalt nicht nur bei Versicherungen, sondern in allen Branchen enorm wichtig in Bezug auf Nachhaltigkeit. Insofern tragen die Itzehoer Versicherungen zur Angebotsvielfalt bei und vertreten deshalb auch aktiv die Interessen der noch kleineren Versicherungsunternehmen, vornehmlich der kleinen Versicherungsgilden, im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) und gegenüber Gesetzgebung und Aufsicht.

Belange hinsichtlich Umwelt, Mitarbeitenden, Sozialem, Menschenrechten und Korruption

Das Geschäftsmodell der Itzehoer Versicherungen umfasst administrative Tätigkeiten im Dienstleistungssektor und findet vollständig innerhalb Deutschlands unter Beachtung der hier gültigen gesetzlichen Vorgaben statt. Die wesentlichen substantiellen umweltrelevanten Ressourcen, auf die wir über unsere Belegschaft hinaus für den Betrieb zugreifen, sind

- Bürogebäude/-räume,
- IT-Serverstruktur und
- Kfz-Fuhrpark.

Da sich die Nutzung dieser Ressourcen in einem verwaltungsüblichen Rahmen bewegt, sehen wir aus unserer Geschäftstätigkeit heraus keine nennenswerten Potenziale für „sehr wahrscheinlich schwerwiegende Auswirkungen“. Dies gilt in Bezug auf Umwelt wie auch auf Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Menschenrechte und Korruption.

Dessen ungeachtet stellen wir uns der Herausforderung, uns in den diversen Nachhaltigkeitsdisziplinen zukünftig zu verbessern und diesbezüglich unsere Beschäftigten zu sensibilisieren.

So erfassen wir die Verbräuche für Gebäudeenergie (Strom, Gas, Wasser), die Kilometerleistungen und den Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks sowie den Papierverbrauch.

Interne Revision, Compliance, Hinweisgebersystem

Der Bereich der Internen Revision hatte in der Unternehmenspraxis schon immer eine hohe Bedeutung. Durch die Aufsichtsregeln wird die Bedeutung noch verstärkt, nicht zuletzt durch die Aufgabe der Überwachung des kompletten internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das interne Kontrollsystem durch die Compliance-Funktion.

Die Bedeutung des gesetz- und regelgerechten Handelns in der Gesamtheit der Organisation kommt etwa im – hier exemplarisch aufgeführten – Hinweisgebersystem zum Tragen.

Interne Revision

Inhaberin der Schlüsselfunktion ist die Abteilungsleitung der Internen Revision. Die Interne Revision erbringt objektive und unabhängige Prüfungs- und Beratungsleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Die Prüfungstätigkeit der Internen Revision erstreckt sich auf alle Bereiche. Dabei wird systematisch geprüft, ob unter anderem angemessene Kontrollen vorhanden sind und die gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und internen Bestimmungen eingehalten werden. Die Revision unterliegt bei der Prüfungsplanung, der Prüfungsdurchführung, der Wertung der Prüfungsergebnisse und der Berichterstattung keinen Weisungen. Die Leitung und die Mitarbeitenden der Internen Revision werden grundsätzlich nicht mit revisionsfremden Aufgaben betraut. Die Tätigkeitsfelder der Revision erfassen alle Aktivitäten des Unternehmens und gliedern sich wie folgt:

- Prüfungen der Finanz- und Vermögenslage sowie der Zuverlässigkeit des Rechnungswesens und daraus abgeleiteter Informationen,
- Prüfungen der Qualität, Sicherheit, Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Funktionalität der Strukturen, Prozesse und Systeme,
- Prüfungen der Managementleistungen im Hinblick auf die Strategie und Zielsetzung der Organisation sowie die Umsetzung der geschäftspolitischen Vorgaben,
- Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen wie Einhaltung der Maßnahmen zur Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsprävention und
- Prüfung des internen Kontrollsystems und anderer Bestandteile des Governance-Systems hinsichtlich Angemessenheit und Effektivität in einem Zeitraum von fünf Jahren.

Compliance

Die Compliance-Funktion verantwortet die Schaffung und Aufrechterhaltung von Strukturen und Verfahren, die die Einhaltung von Gesetzen durch die gesamte Unternehmensorganisation gewährleisten. Durch Risikoanalysen, Überwachungen des Rechtsumfeldes, Beratungstätigkeiten und Frühwarnungen wird ein strukturell rechtskonformes Verhalten sichergestellt. Diese Aufgaben werden durch die zentrale Compliance-Funktion in Zusammenarbeit mit den jeweils betroffenen Bereichen und Abteilungen, mit dem Ziel der Schaffung einer wahrnehmbaren Compliance-Kultur, erfüllt.

Die Compliance-Funktion ist zuständig für die Überwachung der Einhaltung von Anforderungen des internen Kontrollsystems und nimmt in diesem Rahmen vor allem folgende Aufgaben wahr:

- Überwachung von Prozessen zur Erkennung und Vermeidung von Rechts- und Reputationsrisiken,
- Überwachung der Ausgestaltung und regelmäßigen Überprüfung der nach Solvency II aufzustellenden Richtlinien und
- Sicherstellung der Kommunikation und Vermittlung compliancerelevanter Themen.

Hinweisgebersystem

Bereits durch das 2016 eingeführte vertrauliche Hinweisgebersystem wurde bei den Itzehoer Versicherungen eine Möglichkeit geschaffen, dass Verdachtsmomente gemeldet und aufgeklärt sowie etwaige Verstöße gegen rechtliche oder unternehmensinterne Vorgaben geahndet werden können. Den Mitarbeitenden wird mit dem vertraulichen Hinweisgebersystem eine Möglichkeit geboten, Verdachtsmomente, nicht nur Betrugsfälle betreffend, zu melden. Hierunter fallen z. B. Bestechungsdelikte, Kartellrechtsverstöße, Geldwäschegesetzverstöße oder Verstöße gegen unsere allgemeine Verhaltensrichtlinie.

Das Hinweisgebersystem der Itzehoer Versicherungen wurde im Jahr 2023 aufgrund des neu eingeführten Hinweisgeberschutzgesetzes angepasst: Die hinweisgebende Person kann sich nach ihrer Wahl an die interne Meldestelle der Itzehoer Versicherungen wenden oder an eine der externen Meldestellen, die beispielsweise im Justizministerium, bei der BaFin oder beim Bundeskartellamt angesiedelt sind.

Geldwäsche/Terrorfinanzierung

Gemäß § 6 Geldwäschegesetz (GwG) müssen wir im Rahmen unserer Verpflichtungen angemessene geschäfts- und kundenbezogene Sicherungssysteme gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung besitzen. „Verpflichtete“ nach dem GwG ist die Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft mit ihrem operativen Geschäft. Sowohl diese als auch die Konzernmutter sind darüber hinaus verpflichtet, soweit sie auf der Kapitalanlageseite in die Vergabe von Darlehen investieren.

Unser Geldwäschebeauftragter ist mit der Aufgabe betraut, für die Einrichtung, Aufrechterhaltung und Überwachung dieser Sicherungssysteme zu sorgen. Dafür wurde eine Risikoanalyse für die Itzehoer Versicherungsgruppe erstellt, die ermöglicht nachzuziehen, welche Risiken im Unternehmen und speziell in der Kapitalanlage bestehen und mit welchen Mechanismen diese Risiken minimiert werden können.

In diesem Zusammenhang finden regelmäßig Schulungsmaßnahmen der mit den relevanten Aufgaben betrauten Mitarbeitenden statt.

Offene Kommunikation, Umgang miteinander

Gesetzliche Grundlagen, eigene unternehmensbezogene Richtlinien, Arbeitsanweisungen usw. sind wichtige Regelungen, die durch unsere Interne Revision und den Compliance-Verantwortlichen überwacht werden.

In diesem Zusammenhang ist ein abteilungs- und bereichsübergreifendes Vertrauensverhältnis zwischen Mitarbeitenden, den Führungsebenen sowie Außen- und Innendienst wichtig. Das tägliche vertrauensvolle Miteinander, das sozusagen ein (Sicherheits-)Netz zwischen allen direkt am Unternehmenserfolg beteiligten Stakeholdern bildet, dient ebenfalls dazu, eine ordnungsgemäße Geschäftsabwicklung zu gewährleisten und schafft das notwendige Vertrauen, sich im Zweifel an seine Vorgesetzten wenden zu können.

Dieses Ziel versuchen wir durch vielfältige Maßnahmen zu erreichen. Wir richten in der Regel einmal jährlich ein Betriebsfest aus und unterjährig abteilungsinterne Motivationsveranstaltungen. Wir fördern in unregelmäßigen Abständen Treffen zwischen Beschäftigten des Innen- und Außendienstes; wir bieten sportliche und auch künstlerische Aktivitäten (Betriebssport Fußball, Bowling oder die Itzehoe Theaterkiste) an. Wir betreiben am Standort Itzehoe ein sehr gut angenommenes Betriebscasino. An den Standorten Köln und München erfolgt die Verpflegung über mitgenutzte, externe Betriebsrestaurants. Die freundliche und wertschätzende Kommunikation in unserem Unternehmen ist für uns ein wichtiger Motor zum Erfolg.

Wir erwarten dabei von allen Mitarbeitenden, dass sie sich bei ihrem Engagement für die Itzehoe an die bei uns geltenden geschriebenen und ungeschriebenen Grundsätze der Fairness und des Anstands halten. Die Achtung der Menschenrechte und Beachtung unserer gemeinsamen Wertegemeinschaft haben bei uns höchste Priorität. Wir tolerieren in diesem Zusammenhang insbesondere keinerlei Diskriminierung oder Belästigung im Arbeitsumfeld, insbesondere aufgrund von Alter, Herkunft, Nationalität, Behinderung, Geschlecht, Rasse, Religion, sexueller Orientierung, politischer Haltung oder gewerkschaftlicher Betätigung. Natürlich tolerieren wir ebenfalls keinerlei Form von Korruption, das heißt Bestechung und Bestechlichkeit im

3.2 Kundinnen und Kunden

Wir wollen für unsere Kundinnen und Kunden, bei der es sich in der Regel um Mitglieder handelt, bedarfsgerechte Produkte und Dienstleistungen bereitstellen und für eine regelmäßige bedarfsgerechte Beratung sorgen. Das gelingt uns mit nachhaltigem Erfolg nur dann, wenn wir neue Versicherungsnehmende gewinnen und im Anschluss langfristig an uns binden können. Wir freuen uns sehr darüber, dass es uns dann in vielen Fällen gelingt, bei unseren Kundinnen und Kunden ein zum Teil über Generationen anhaltendes Vertrauensverhältnis aufzubauen.

In unserem stetig wachsenden Vertragsbestand drückt sich der nachhaltige Erfolg dieser Strategie in allen Vertriebswegen aus.

Die Güte unserer Produkte und Dienstleistungen messen wir unter anderem über die Bestandsentwicklung und das Beschwerdeverhalten.

Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Jahren mehrfach Kundenbefragungen veranlasst bzw. an Marktstudien teilgenommen. Wiederkehrend stellen wir uns – aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und angemessen zur Veränderungsdynamik in mehrjährigen Abständen – der für die Versicherungsbranche führenden KUBUS-Marktstudie, so zuletzt im Jahr 2022. Mit einem nps-Wert von 33 (50 % Promotoren vs. 17 % Detraktoren) erreichten die Itzehoe Versicherungen hier den zweitbesten Wert unter 24 führenden Versicherungsunternehmen. Auch bei der allgemeinen Kundenzufriedenheit lagen wir über Marktdurchschnitt – bei der Zufriedenheit mit den Betreuern sogar auf best-in-class-Niveau.

geschäftlichen Verkehr sowie Vorteilsgewährung und Bestechung gegenüber Amtsträgern. Das Eigeninteresse der Mitarbeitenden und die Interessen der Itzehoe sind strikt zu trennen. Persönliche Beziehungen oder Interessen dürfen die geschäftliche Tätigkeit nicht beeinflussen, Entscheidungsprozesse werden allein durch sachliche Erwägungen geprägt.

Mehrere sehr gute Platzierungen in Studien und Rankings zur Arbeitgeberqualität attestieren uns den Erfolg unseres Engagements. Bei dem führenden Arbeitgeber-Bewertungsportal kununu rangieren wir mit Weiterempfehlungen von nahezu 200 Mitarbeitenden und einem Scorewert von 4,2 von 5 Sternen weit über dem Branchendurchschnitt (3,9 Sterne) und wurden auch 2023 mit dem „Top Company“-Award von kununu ausgezeichnet. Die kununu-Bewertungen spielen heutzutage bei der Gewinnung neuer Mitarbeitenden eine zunehmend wichtige Rolle. Die bei kununu geäußerten Meinungen nutzen immer mehr Jobsuchende zur Orientierung über die für sie in Frage kommenden Unternehmen. Jede Bewertung wird von uns gelesen und erhält eine Antwort. Wir nehmen Kritikpunkte ernst und leiten daraus Maßnahmen ab. So wurden zum Beispiel in jüngster Vergangenheit neue Führungsgrundsätze, T.E.A.M.-Geist-Gedanken oder ein Talentmanagement implementiert.

Insgesamt gingen die Itzehoe Versicherungen aus der Studie „KUBUS Privatkunden 2022“ mit den Siegeln „Betreuung hervorragend“, „Kundenzufriedenheit sehr gut“, „Preis-Leistung hervorragend“ und „Service sehr gut“ hervor.



Entwicklung Kundenzahl

Jahr	Kundenbeziehung
2019	1.137.984
2020	1.178.195
2021	1.214.006
2022	1.236.296
2023	1.344.999

Entwicklung der Anzahl der Verträge pro Sparte

Jahr	Kraftfahrt	Unfall	Haftpflicht	Sach	Rechtsschutz	Leben	Sonstige	Gesamt
2019	1.717.970	98.085	173.842	210.331	343.703	71.169	540.281	3.155.381
2020	1.837.668	107.498	174.773	213.612	344.899	71.401	586.108	3.335.959
2021	1.949.132	96.037	175.165	216.244	349.460	71.098	624.002	3.481.138
2022	2.024.854	88.519	173.926	217.776	356.776	70.056	645.704	3.577.611
2023	2.274.434	84.691	173.908	218.442	367.271	69.314	712.966	3.900.026

Beschwerden

Beschwerden können ein Indiz für gegebenenfalls falsche oder schlechte Prozesse und Abläufe sein. Diese frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern, ist uns sehr wichtig.

Zudem wollen wir den Beschwerdeführenden zeitnah eine sachgerechte und kompetente Antwort geben und – soweit erforderlich – den Grund des Anstoßes beseitigen.

Deswegen haben wir einen separaten Prozess für Beschwerden aufgebaut und zu diesem Zweck eine eigene Richtlinie erlassen.

Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Beschwerden gegenüber den Unternehmen der Itzehoer Versicherungsgruppe und den Umfang ihrer inhaltlichen Berechtigung:

Beschwerden Geschäftsjahr

	Unberechtigt	Berechtigt	Teilweise	Gesamt
2019	427	37	54	518
2020	469	48	57	574
2021	313	26	76	415
2022	282	38	52	372
2023	244	62	65	371

3.3 Produkte

In 2023 haben wir als eines unserer Nachhaltigkeitsziele festgelegt, dass wir unsere versicherungstechnischen Produkte unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien weiterentwickeln wollen. Hierunter fallen unter anderem die Verbesserung unserer Produkte und Leistungen in Hinblick auf Klima- und Umweltaspekte, sowie eine risikogerechte und zukunftsorientierte Tarifkalkulation.

Für unsere Geschäftsbereiche der Sonstigen Fahrzeugversicherungen sowie Feuer- und Sachversicherung konnten wir in 2023 die Taxonomiekonformität feststellen.

Die Feststellung umfasst gemäß EU-Taxonomie mehrere Aspekte:

- Wesentlicher Beitrag zu einem Umweltziel
- Keine erhebliche Beeinträchtigung eines oder mehrerer Umweltziele
- Einhaltung von sozialen Mindeststandards
- Risikogerechte Tarifierung und Modellierung von Klimarisiken
- Adäquate Berücksichtigung der Bedürfnisse der Versicherungsnehmenden
- Hohes Leistungsniveau nach Eintritt eines Katastrophenfalls

In den beiden Geschäftsbereichen Sonstige Fahrzeugversicherungen sowie Feuer- und Sachversicherung bieten wir Schutz gegen physikalische Risiken wie Sturm, Hagel, Überschwemmung und tragen daher wesentlich zum Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ bei. Weiterhin sind unsere

Zeichnungs- und Annahmerichtlinien so aufgestellt, dass unsere versicherten Risiken keinen weiteren der sechs Umweltziele erheblichen Schaden zufügen.

Über unser etabliertes Produktgenehmigungsverfahren (POG-Verfahren) werden unsere Produkte den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden sowie den Risiken angepasst. Ebenfalls haben wir hierdurch die transitorischen Risiken und Chancen im Blick und können unsere Versicherungsprodukte frühzeitig den vielfältigen Entwicklungen anpassen.

Unsere Tarifierung ist risikogerecht. Wir berücksichtigen dabei eigene wie auch externe Daten und extrapolieren diese in die Zukunft. Weiterhin führen wir Szenarioanalysen durch um zukünftige Risiken adäquat abzubilden. Die Szenarien werden in enger Abstimmung mit dem Risikomanagement und der Nachhaltigkeitsbeauftragten entwickelt. Auf Basis der risikogerechten Tarifierung berücksichtigen wir durchgeführte Präventionsmaßnahmen unserer Kundinnen und Kunden, sofern wir die Auswirkungen der Maßnahmen in unseren Daten messen können. Die Maßnahmen werden dabei als Tarifierungsmerkmal erfasst.

Als Service-Versicherer ist es für uns selbstverständlich, dass wir in Falle einer Katastrophe für unsere Kundinnen und Kunden da sind und Ihnen zügig und unkompliziert helfen.

Die Erfüllung der sozialen Mindeststandards ist für uns selbstverständlich. Wir haben im Unternehmen Verfahren (siehe S. 13) eingerichtet um evtl. Missstände aufzudecken und zu beheben.

Für die Geschäftsbereiche Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und Verkehrs-Service-Versicherung konnten wir in 2023 noch nicht einen wesentlichen Beitrag zu einen der sechs Umweltziele feststellen. Die Untersuchungen hierzu werden in 2024 fortgesetzt.

Im Folgenden legen wir dar, wie - unabhängig der Kriterien zur Taxonomiekonformität - Nachhaltigkeitsaspekte in der Produktgestaltung und Produktverarbeitung eine Rolle spielen.

1. Bei der Produktgestaltung und Verarbeitung des selbstabgeschlossenen Geschäftes

Ressourcensparende Abläufe in der Verarbeitung (Betrieb und Schaden) z. B. durch die Umstellung auf automatisierte Verarbeitung, papierlos durch elektronischen Abschluss und durch Online-Portale, die Dokumente nur noch elektronisch bereitstellen. Bei der Marke Itzehoer gibt es seit dem Tarif 09/2018 in den Geschäftsbereichen der Kraftfahrtversicherung eine Begünstigung des Lastschriftverfahrens. Hierdurch wurde eine Reduzierung der Überweisungsträger erreicht, die Papier einspart und die Prozesskosten senkt (Erhöhung Lastschriftquote im Bestand der Kraftfahrtversicherung von 71 % Ende 2018 auf 86 % Ende 2023).

In den vergangenen Jahren haben wir den BiPro-Service zur Bereitstellung von Dokumenten sowie der Onlineübertragung von Angeboten und Anträgen etabliert. In den Kraftfahrzeug- und Rechtsschutzversicherungen konnten im Jahr 2023 98.137.000 Angebote und 141.800 Anträge über den BiPro-Service übermittelt werden. Die Anzahl der bereitgestellten Dokumente liegt in 2023 bei 11.868.000. Im Jahr 2020 wurde das Kundenportal auch für die Marke Itzehoer eingeführt. Bis Ende 2023 nutzten 319.433 Versicherungsnehmende das Portal der Marke Itzehoer oder der Marke AdmiralDirekt. Somit konnten 191.498 Beitragsrechnungen zum Jahreswechsel 2023/2024 papierlos den Versicherungsnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

2. Bei der Produktinformation und bei den Produktinhalten

Nachhaltigkeitsaspekte spielen auch bei den Produktinhalten eine Rolle, wenn wir durch unsere Produkte nachhaltiges Handeln fördern, unterstützen oder erst ermöglichen können. Die Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsaspektes ist im Produktgenehmigungsverfahren integriert. Unsere Produkte der Geschäftsbereiche Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung, Sonstige Kraftfahrtversicherungen, Feuer- und Sachversicherung sowie Verkehrs-Service-Versicherungen sind taxonomiefähig, d.h. die abgesicherten Risiken beinhalten klimabedingte Risiken. Unsere Produkte bieten neben der Absicherung gegen klimabedingte Risiken noch weitere nachhaltige Komponenten. Diese umfassen beispielsweise:

- a) Kraftfahrzeugversicherung

Im Bereich der Kraftfahrzeugversicherung verwenden wir verschiedene Tarifierungsmerkmale, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Weiterhin haben wir in Kooperation mit der bessergrün GmbH eine Zusatzoption für die Marken Itzehoer und AdmiralDirekt entwickelt zur Förderung von Nachhaltigkeit. Produktseitig beinhalten die Zusatzoptionen spezielle Leistungsinhalte, die nachhaltige Kfz-Antriebsformen fördern sollen. Für jeden abgeschlossenen Vertrag

wird ein Baum gepflanzt und einmalig ein Jahresbeitrag in nachhaltige Kapitalanlagen investiert. Der Bestand beläuft sich Ende 2023 bereits auf 71.261 Verträge in der Zusatzoption mit einem Beitragsvolumen von 29,9 Mio. €.

Die Nachhaltigkeit dieser Kapitalanlagen stellen wir anhand einer Positiv- und einer Negativliste sicher, zu deren Einhaltung sich die Itzehoer Versicherungen gegenüber der bessergrün GmbH verpflichtet haben. Hierbei sollen u. a. Aspekte beachtet werden, die eine effiziente Nutzung von Ressourcen und Energie, den Klimaschutz oder die Gleichberechtigung und Chancengleichheit fördern. Nicht investiert werden darf in Anlagen, die die Ausbeutung der Natur, die Erzeugung von Kohle- und Atomenergie oder die Herstellung von Kriegswaffen und Militärgütern sowie verbotene und geächtete Waffensysteme fördern.

Sukzessive haben wir mit der Ausweitung dieser Zusatzoption auf weitere Sparten begonnen.

- b) Elektromobilität

Wir fördern die Elektromobilität im Pkw-Verkehr durch verbraucherfreundliche Festlegungen sowohl im Bereich der Leistungen als auch der Tarifierung – hier zum Beispiel durch CO₂-Faktoren in der Tarifkalkulation. Dadurch unterstützen wir die Akzeptanz und Verbreitung der Elektromobilität. Denn mehr Klimaschutz ist ohne einen Beitrag des Straßenverkehrs nicht möglich, zumal dieser große Anteil an den Treibhausgas-Emissionen in Deutschland hat.

Durch die frühzeitige Ausrichtung unserer Angebote haben wir uns das große Potenzial der Elektromobilität erschlossen und gehören heute zu den Großen im Bereich der Versicherung von Elektrofahrzeugen. Ein Beispiel für unseren konsequenten Umgang mit E-Autos ist die Tatsache, dass wir den Antriebsakkumulator (Akku) ohne Einschränkungen als zum Fahrzeug zugehörig und somit wie alle anderen Fahrzeugteile bei einem versicherten Ereignis mitversichert behandeln. Die Leistungen unseres Tarifs der Kraftfahrtversicherung werden jährlich um die neuen, besonderen Spezifika der Elektrofahrzeuge erweitert. So sind beitragsfrei mitversichert in der Sonstigen Kraftfahrtversicherung die zum Fahrzeug gehörende Ladestation, das Ladekabel für den Antriebsakkumulator (Akku) und auch die Ladekarte anlässlich eines Diebstahls aus dem Fahrzeug. In der Top-Deckung sind auch weitere Gefahren versichert, durch die der Akku beschädigt oder zerstört werden kann wie Bedienfehler beim Laden des Akkus.

Zusätzlich gilt bei Elektrofahrzeugen die nicht vorsätzlich herbeigeführte Entladung des Akkus als Panne und Leistungsfall der Schutzbriefversicherung. Des Weiteren haben wir in unserem bessergrün-Zusatzoption eine weitere Besonderheit verankert:

Versicherte der Sonstigen Kraftfahrtversicherung, die eine Neu- bzw. Ersatzanschaffung tätigen müssen – zum Beispiel nach einem Totalschaden – erhalten einen Aufschlag von 3.000 €, sofern sie im Zuge dessen von einem konventionellen Verbrennungsfahrzeug auf ein Elektrofahrzeug umsteigen.

Generell ist es unser Ziel, auch in den nächsten Jahren diese Entwicklung in der Mobilität weiter zu fördern durch speziell für dieses Segment benötigte Leistungsbausteine.

c) Feuer- und Sachversicherung

Als umweltbewusstes Unternehmen entwickeln wir Produkte, die die Umwelt entlasten und einen zusätzlichen Nutzen für den Versicherungsnehmenden stiften. In der Wohngebäudeversicherung belohnen wir in der Beitragsberechnung die Energieeffizienz, auch im Fall der energetischen Sanierung von Gebäuden, und bei einem Schaden ab 1.000 € ersetzen wir bei der Wiederherstellung der versicherten und vom Schaden betroffenen Gebäude auch Mehrkosten für energetische Modernisierungsmaßnahmen bis zu 20.000 € in der TOP-Deckung. Selbstverständlicher Teil der Hausratversicherung ist der finanzielle Ausgleich durch Schäden nach einem Einbruchdiebstahl, Raub oder einem schweren Brand. Mit unserem Zusatzbaustein Haus und Wohnung decken wir auch zusätzlich die Kosten für eine psychologische Erstberatung bis 1.000 € ab.

Hierdurch können die Versicherungsnehmenden und deren Familienmitglieder in diesen belastenden Lebenssituationen eine schnelle und professionelle psychologische Hilfe erhalten. Im Schadenfall vermittelt die Itzehoer alternativ auch bis zu drei telefonische Beratungsgespräche über einen Netzwerkpartner an qualifizierte Psychologen oder spezialisierte Einrichtungen. In der Hausratversicherung werden ab dem Tarif 02/2019 ebenfalls Mehrkosten für energetisch modernisierte Haushaltsgeräte erstattet. Die Mehrkosten werden je nach Tarif bis zu 2.000 € ersetzt.

Im Jahr 2023 haben wir den Wohngebäudetarif weiterentwickelt. In unserer Produktlinie TOP haben wir dabei weitere nachhaltige Leistungen in unseren Tarif integrieren können. Als Service-Leistung übernehmen wir die Kosten für einen jährlichen Beratungstermin von unseren Kundinnen und Kunden bzgl. der Nutzung von erneuerbaren Energien an ihrem Wohneigentum. Weiterhin kompensieren wir den CO₂-Ausstoß bei Feuerschäden, in dem wir die Pflanzung eines Baumes vornehmen. Bei größeren

3.4 Vermittlerschaft

In der Unternehmensstrategie der Itzehoer ist unsere Vertriebswegestrategie ein zentraler Baustein. Vertriebswege sind der Vertrauensleute-Vertrieb (Ausschließlichkeit), der Makler-, der Direkt- und der Kooperationsvertrieb. Mit ihr versuchen wir, den Wünschen unserer Versicherungsnehmenden nach Betreuung in Versicherungs- und Finanzfragen gerecht zu werden.

Feuerschäden übernehmen wir die die Kosten für eine energieeffiziente Sanierung und Modernisierung des Wohngebäudes. Werden Photovoltaik-, Solarthermie-, Geothermie- sowie sonstige Wärmepumpenanlagen durch wildlebende Tiere mittels Tierbisschäden beschädigt, so übernehmen wir hier ebenfalls den entstandenen Schaden bis 5.000 €.

d) Haftpflichtversicherung

Eine der Kernzielgruppen der Itzehoer ist die Landwirtschaft. Die Landwirtschaft liefert einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Neben der konventionellen Landwirtschaft spielt dabei besonders die ökologische Landwirtschaft eine Rolle. Wir begünstigen ökologische Betriebe in ihrem Tarif zur landwirtschaftlichen Betriebshaftpflicht mit einem Beitragsnachlass in Höhe von 10 %. Nachhaltige Aspekte wurden auch bei der Neuentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebshaftpflichtversicherung berücksichtigt. Der aktuelle Tarif 09/2020 beinhaltet die Möglichkeit, auch größere Photovoltaikanlagen bis zu 500 kWp zu versichern.

Die ökologische Energieversorgung der Betriebe wird weiterhin dadurch unterstützt, dass Windkraftanlagen auf dem eigenen Betriebsgrundstück in den Versicherungsschutz aufgenommen wurden. Als nachhaltiger Aspekt kann ebenso die erweiterte Absicherung von landwirtschaftlichen Betrieben angesehen werden, die Ferien auf dem Bauernhof anbieten und ab Hof die eigenen Produkte an Endverbraucher verkaufen.

e) Datenschutz

Datenschutz wird für unsere Kundinnen und Kunden immer wichtiger. Wir haben uns deshalb dem Datenschutzkodex „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten durch die deutsche Versicherungswirtschaft“ angeschlossen. Mit dem Kodex hat der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft im Einvernehmen mit seinen Mitgliedsunternehmen und in Abstimmung mit Datenschutzaufsichtsbehörden und Verbraucherschützenden einheitliche Standards für den Umgang mit personenbezogenen Daten festgelegt. Dadurch werden klare und für die Betroffenen nachvollziehbare Prozesse geschaffen und die Transparenz der Datenverarbeitung deutlich erhöht.

Vertrauensleute

In Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Niedersachsen gewährleisten Vertrauensleute (Ausschließlichkeitsorganisation) die enge und umfassende Betreuung unserer Kundinnen und Kunden bzw. Mitglieder.

Rundumbetreuung

Ein Beleg für die gute Rundum-Betreuung durch die Vertrauensleute ist die Bündelungsquote an Verträgen je Kundenverbindung.

Jahr	Bündelungsquote	Anzahl Vertrauensleute
2019	2,68	371
2020	2,78	362
2021	2,81	359
2022	2,82	351
2023	2,81	342

Aus- und Weiterbildung der Vertrauensleute

Wir legen großen Wert auf ein hohes Qualifikationsniveau der Vertrauensleute. Dies zeigt sich bereits bei der Auswahl der Vertrauensleute und deren Mitarbeitenden. Diese Auswahl erfolgt mit größter Sorgfalt unter Einhaltung der einheitlichen Unternehmensvorgaben und gesetzlichen Vorschriften. Wir arbeiten ausschließlich mit gut beleumundeten Vermittlerinnen und Vermittlern zusammen. Deren Rekrutierung und Auswahl erfolgt auf Basis eines abgestimmten Prozesses in Zusammenarbeit zwischen den regional und zentral zuständigen Bereichen. Die Ausbildung sowie die permanente Weiterbildung spielen eine große Rolle. Alle Vermittelnden durchlaufen zu Beginn ihrer Tätigkeit ein Ausbildungsprogramm. Nur mit einem erfolgreichen Abschluss dieses Programms ist eine spätere erfolgreiche Beratungstätigkeit möglich.

Standard ist zudem seit vielen Jahren eine regelmäßige Weiterbildung zur Stärkung der Fach-, Beratungs- und Methodenkompetenz – beispielsweise über neue Produkte oder veränderte rechtliche Rahmenbedingungen. Unser umfassendes Seminarangebot bietet unseren Vermittelnden viele Möglichkeiten sich nachhaltig weiterzubilden und somit den gesetzlichen Anforderungen zur Weiterbildungspflicht nachzukommen. Bereits seit 2018 liegt die Verantwortung über die Aus- und Weiterbildung in einer eigens dafür gegründeten Abteilung mit eigenen Trainerinnen und Trainern.

Räumliche Abdeckung durch unsere Direktionen und unsere Vertrauensleute

Seit 2019 steuern wir unsere Vertrauensleute durch die Teams von insgesamt vier Landesdirektionen. Mit dieser Struktur unterstützen wir den hohen Qualitätsanspruch an die Arbeit unserer Vertrauensleute und gewährleisten einen engen Dialog zwischen Hauptverwaltung und Vermittelnden.



Makler, Mehrfachagenten und Kooperationspartner

Unser Makler- und Kooperationsvertrieb vertreibt im Wesentlichen die Kfz- und Rechtsschutzversicherungen.

Für Vertriebspartner/innen mit relevanten Beständen pflegen wir die 1:1-Beziehung im Innen- wie im Außendienst als ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal. Dies gibt den Beziehungen neben einer sehr guten technischen Anbindung die notwendige Nachhaltigkeit. Die Betreuung neu gewonnener und bestehender Vertriebspartner/innen, mit denen die Zusammenarbeit nicht so intensiv stattfindet, wird seit dem 01.01.2021 zentral aus der

Hauptverwaltung – in der Regel telefonisch und digital – verantwortet.

In der Fläche findet die Kommunikation zunehmend digital (Onlineberatungen/Videokonferenzen) statt. Dadurch reduzieren wir Reiseaufwendungen deutlich. Vor jeder relevanten Kommunikation mit einer Teilnehmerzahl > 10 wird grundsätzlich eine digitale oder hybride Möglichkeit als alternative Option geprüft und im Zweifel bevorzugt.

Im Zuge der Kooperation mit der bessergrün GmbH finden seit 2019 regelmäßig Aus- und Weiterbildungen für Vertriebspartnerinnen und -partner/innen zum Thema Nachhaltigkeit statt. Über regelmäßige Schulungsangebote und das Bereitstellen von Kundeninformationen rund um Klimaschutz, Biodiversität und die 17 SDGs der UN sollen Mitarbeitende ebenso wie Vermittelnde und Versicherungsnehmende zur Reflektion motiviert werden.

Durch die Onlineberatung wird die Betreuungsspanne (Maklerbetreuende im Verhältnis zu Vermittelnden/Versicherungsnehmenden) regelmäßig optimiert.

Auch bei unseren Maklerinnen, Maklern und Kooperationspartnern legen wir einen großen Wert auf ein hohes Qualifikationsniveau. Die Auswahl erfolgt mit größter Sorgfalt unter Einhaltung der einheitlichen Unternehmensvorgaben und gesetzlichen Vorschriften. Wir arbeiten ausschließlich mit registrierten Vermittelnden zusammen. Deren Anbindung erfolgt auf Basis eines abgestimmten Prozesses. Die Ausbildung sowie die permanente Weiterbildung spielen eine große Rolle. Hierfür halten wir mit der Itzehoer Akademie ein einzigartiges Angebot vor. Inhalte wie Life in Balance stärken die Vertriebspartnerinnen- und partner/innen und die Beziehung zur Itzehoer Versicherungen nachhaltig. Dieses Angebot wird laufend erweitert. Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden über die Thematik Changemanagement Eingang in das Angebot der Akademie finden.

Jahr	Anzahl Makler + MFA
2019	9.010
2020	9.058
2021	8.960
2022	9.267
2023	9.249

Direktvertrieb

Im bundesweiten Direktvertrieb engagieren wir uns über unsere Direktvertriebsmarke AdmiralDirekt. Die gleichlautende Betriebsgesellschaft am Standort Köln verantwortet den weiteren Ausbau unseres Direktgeschäfts. Am Standort Köln kümmern sich 98 Mitarbeitende der AdmiralDirekt.de GmbH um die Betreuung und den weiteren Ausbau des Direktvertriebs. Für die Mitarbeitenden der Bereiche Telefonvertrieb und Kundenservice besteht im Rahmen des §34 Abs. 9 S. 2 der GewO in Verbindung mit §7 der VersVermV eine gesetzliche Weiterbildungspflicht. Dazu bieten wir ein reichhaltiges Weiterbildungsangebot in Präsenz und in Form von Online-Selbstlernmodulen an und stellen deren Nutzung und Dokumentation sicher. Darüber hinaus legen wir in allen Bereichen des Direktvertriebes großen Wert auf eine nebenberufliche Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden.

Neu- und Bestandskundinnen und -kunden finden ihren Weg online über die Webseite www.admiraldirekt.de oder Preisvergleichsseiten, telefonisch und zunehmend auch über Maklerpools zu AdmiralDirekt. Wir werden geeignete Maßnahmen ergreifen, um die Markenbekanntheit von AdmiralDirekt auch in Zukunft weiter zu erhöhen, und bauen das Netzwerk an Vertriebs- und Werbepartnern konsequent aus.

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden bieten wir wettbewerbsfähige Produkte im Bereich der Kfz- und Rechtsschutzversicherung an, die vom Antrag bis zum Schaden ein Höchstmaß an automatisierter Bearbeitung zulassen. Auch in Zukunft möchten wir unser Angebot an Versicherungsprodukten mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Versprechen weiter auszubauen.

Im Bereich der Elektromobilität möchten wir einer der Top-Anbieter unter den Direktversicherern werden und entwickeln dafür neben unseren Produkten auch Services zur Erhöhung des Kundennutzens. Seit März 2022 engagiert sich die AdmiralDirekt.de GmbH auch als Poolingdienstleister für die Verwertung eingesparter Treibhausgasemissionen und zahlt den Kundinnen und Kunden mit einem Elektrofahrzeug eine THG-Prämie aus.

Neben dem Service per Telefon stellen wir unseren Kundinnen und Kunden ein umfangreiches Angebot an Onlineservices zur Verfügung. Unser Kundenportal ermöglicht die individuelle Vertragsbearbeitung, es stellt alle wesentlichen Unterlagen sicher und papiersparend online zur Verfügung und bietet umfangreiche Services für Bestandskunden. Zur Unterstützung der Kundenkommunikation setzen wir auf rund um die Uhr ansprechbare digitale Assistenten im Bereich der Telefonie und im Chat.

3.5 Mitarbeitende

Die Einsatzbereitschaft und Qualität unserer Mitarbeitenden ist von zentraler Bedeutung für den Erfolg unserer Gesellschaft. Dabei kommt es darauf an, immer genügend Mitarbeitende in ausreichender Qualität zu beschäftigen – und diese Qualität über die Zeit beizubehalten. Das ist umso wichtiger vor dem Hintergrund komplexer werdender Arbeitsaufgaben und natürlich vor dem Hintergrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung, in der wir um Fachkräfte konkurrieren. Davon unabhängig ist es ein eigenes Ziel, zufriedenes Personal zu beschäftigen, das sich für das Wohl der Gesellschaft einsetzt und sich mit den Unternehmenszielen identifiziert. Im Februar und September 2023 haben wir mit dem Deutschen Roten Kreuz jeweils Blutspendeaktionen in unserer Itzehoer Hauptverwaltung für unsere Beschäftigten organisiert. An diesen Tagen konnten die Mitarbeitenden während ihrer Arbeitszeit zur Blutspende gehen.

Wir sind uns unserer sozialpolitischen Bedeutung bewusst und werden neben dem Leistungsprinzip das Solidaritätsprinzip beachten. Wir verfolgen dabei das Ziel, unseren Mitarbeitenden so weit möglich einen dauerhaften Arbeitsplatz anzubieten und damit eine gesicherte Lebensplanung zu ermöglichen.

Unsere Beschäftigten sollen in ihren Lebensphasen dabei entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und Bereitschaft ihre Arbeitszeit flexibel einteilen können.

Unsere Personalzusammensetzung soll bezüglich Nationalität, Geschlecht und Alter ein Spiegelbild der Gesellschaft bzw. der Berufswelt sein.

Unsere Arbeitsplätze werden unter Beachtung ergonomischer und medizinischer Erkenntnisse gestaltet. Die Itzehoer fördert dabei die Gesundheit der Mitarbeitenden und hat konsequenterweise in ihrer Unternehmensstrategie das Angebot vielfältiger Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements verankert. Im Verwaltungsgebäude in Köln ist deswegen

auch ein für die Belegschaft kostenloses Fitnessstudio eingerichtet worden. Konzernweit bieten wir zusätzlich allen Mitarbeitenden die Möglichkeit das „Wellpass“-Angebot für Firmenfitness zu nutzen. Diese gilt für viele Sporteinrichtungen, Schwimmbäder und andere Gesundheitseinrichtungen. Im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir zudem jährliche Gesundheitstage ebenso wie ärztliche Untersuchungen oder Schutzimpfungen an und finanzieren unseren Mitarbeitenden die Teilnahme an Volksläufen, wie zum Beispiel dem Störlauf in Itzehoe oder dem B2Run in Köln.

Für alle Mitarbeitenden in Itzehoe und Köln gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen Massage. Am Standort München gibt es das Angebot des Bürosports.

Gleichberechtigung

Wir fühlen uns dem Gleichbehandlungsgedanken verpflichtet und wenden selbstverständlich das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) an. Alle Mitarbeitenden erhalten dazu ein Merkblatt und geben eine Erklärung ab, dass die Grundsätze der Itzehoer Versicherung gelesen und verstanden wurden und man sich zu deren Umsetzung verpflichtet. Es ist allen Mitarbeitenden bekannt, dass Verstöße arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur Kündigung haben können. Beschwerdestelle für alle angestellten Mitarbeitenden, Praktikantinnen und Praktikanten etc. der Itzehoer ist die Personalabteilung. Für die selbstständigen Ausschließlichkeitsvermittlerinnen und -vermittler ist dies die Direktion des Ausschließlichkeitsvertriebes. Seit Einrichtung der Beschwerdestelle ist keine Zuwiderhandlung bekannt geworden.

Entwicklung Anzahl der Mitarbeitenden

Jahr	Konzernebene	Vereinsebene/Muttergesellschaft
2019	819	571
2020	837	578
2021	845	582
2022	839	594
2023	843	596

Anteil nach Geschlecht (Anteil weiblich)

Jahr	Konzernebene	Vereinsebene/Muttergesellschaft
2019	55,3 %	59,9 %
2020	54,5 %	58,7 %
2021	54,1 %	58,8 %
2022	54,9 %	59,4 %
2023	54,6 %	59,7 %

Der Anteil der weiblichen Führungskräfte betrug im Jahr 2023 auf Konzernebene 30 % (Vorjahr 30 %) und beim Verein 35 % (Vorjahr 35 %).

Angaben Konzernebene

Jahr	Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	Altersdurchschnitt in Jahren
2019	14,0	42,6
2020	14,2	42,8
2021	14,3	42,4
2022	14,5	42,7
2023	14,2	43,2

Zur Betriebszugehörigkeit wird keine gesonderte Auswertung auf Vereinsebene (Muttergesellschaft) geführt.

Altersstruktur (Konzernebene / Anzahl nach Altersgruppen)

Jahr	bis 25	26–35	36–45	46–55	ab 56
2019	12,9 %	18,4 %	21,4 %	31,4 %	15,9 %
2020	14,0 %	18,6 %	19,3 %	30,4 %	17,8 %
2021	15,2 %	18,3 %	18,6 %	29,1 %	18,8 %
2022	15,6 %	17,8 %	18,4 %	27,8 %	20,4 %
2023	14,2 %	18,8 %	17,9 %	26,3 %	22,8 %

Altersstruktur (Vereinsebene / Anzahl nach Altersgruppen)

Jahr	bis 25	26–35	36–45	46–55	ab 56
2019	13,8 %	16,5 %	19,6 %	32,4 %	17,7 %
2020	14,2 %	16,6 %	17,5 %	32,2 %	19,6 %
2021	15,0 %	16,5 %	17,3 %	30,2 %	21,0 %
2022	16,0 %	16,3 %	17,2 %	28,3 %	22,2 %
2023	15,7 %	16,3 %	17,0 %	25,6 %	25,4 %

Inklusion

Auf Konzernebene sind 5,5 % (Vorjahr: 5,4 %) der Beschäftigten der Itzehoer Schwerbehinderte (Stichtag 31.12.2023). Auf Vereinsebene beträgt die entsprechende Quote 5,2 % (Vorjahr: 6,6 %).

Jeder örtliche Betriebsrat verfügt über eine Schwerbehindertenvertretung.

In Auswahlverfahren bei Einstellungsprozessen werden die Vorgaben des Schwerbehindertengesetzes befolgt.

Arbeitsplatz

Wir bieten unseren Beschäftigten ein interessantes und attraktives Arbeitsumfeld, besonders zu benennen sind für die Mitarbeitenden des Vereins etwa:

- Moderne Büroräume
- 13,3 Gehälter plus eine Erfolgstantieme
- Betriebscasino am Standort Itzehoe, Mitnutzung externe Betriebscasinos in München und Köln
- Betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeit
- Homeoffice-Möglichkeit
- Vermögenswirksame Leistungen
- Mitarbeitendenfahrzeug-Leasingmodell per Gehaltsumwandlung (auch für Fahrräder/E-Bikes)
- Förderung von E-Fahrzeugen / Stellung der Ladesäulen und kostenlose Nutzung
- Förderung der Nutzung von ÖPNV durch Jobticket in Köln oder durch Fahrkostenerstattung für öffentliche Verkehrsmittel in München.

Ausbildung

Es ist uns wichtig, den eigenen Nachwuchs im Sinne der gelebten Unternehmenskultur auszubilden. So sind wir ein wesentlicher Ausbilder in der Region Steinburg und sehen es als eine unserer Verpflichtungen, der Jugend Zukunftsperspektiven im Versicherungsbereich aufzuzeigen. Hierzu gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der IHK und der örtlichen Berufsschule. Die Ausbildungsabschlüsse zur/zum Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen weisen überdurchschnittliche Notendurchschnitte auf. Den meisten Auszubildenden erhalten nach erfolgreicher Ausbildung eine berufliche Perspektive im Itzehoer Konzern, die im Regelfall auch von den erfolgreichen Auszubildenden genutzt wird.

Ferner erhalten junge Potenzialträger nach dem Schulabschluss die Möglichkeit eines dualen Studiums. Mit den dualen Studiengängen Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik und Betriebswirtschaftslehre lässt sich eine akademische Weiterbildung ohne Verzicht auf die Praxiserfahrung ideal kombinieren.

Es vereint ein wissenschaftsbezogenes und ein berufspraktisches Bildungsangebot. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein vielseitigeres Kompetenzprofil zur Erhaltung der klaren Qualitätsstandards des Konzerns.

Anzahl neue Auszubildende

Jeweils zum Ausbildungsbeginn 01.08.

Jahr	Anzahl
2019	20
2020	19
2021	20
2022	20
2023	23

Diese Zahlen beinhalten neue Ausbildungsverhältnisse im Ausbildungsweg Kauffleute für Versicherungen und Finanzen beim Verein, ohne Studenten.

Weiterbildung

Eine zentrale Abteilung koordiniert alle Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unserer Vertrauensleute und Mitarbeitenden.

Die Itzehoer Beschäftigten im Innen- und Außendienst erhalten die Möglichkeit, sich tätigkeitsbezogen intern und extern weiterzubilden. In den Weiterbildungsmaßnahmen steht die Kompetenzerhaltung und -erweiterung in den Bereichen fachliche und personale Kompetenz im Fokus. Alle Weiterbildungen orientieren sich an den Zielen, die Beziehungen zu den Versicherungsnehmenden sowie deren Wünsche und Bedarfe zu bedienen und gleichzeitig die strategischen Ziele des Konzerns für die Mitarbeitenden greifbar zu machen.

Das „Itzehoer Personalleitbild – Vision eines idealen menschlichen Miteinanders“

Unser Personalmanagement (bestehend aus der Personalabteilung und der Abteilung Personalentwicklung Konzern) betrachtet den Menschen als Ganzes. Der menschliche Faktor ist uns eine Herzensangelegenheit. Unsere Geschäftsleitung weiß dies sehr zu schätzen, denn das Personalmanagement ist weit mehr als eine Instanz für die üblichen Personalthemen – es prägt mit Engagement und Ausstrahlung nachhaltig eine Personal- und somit Unternehmenskultur.

Das Personalleitbild – unser Itzehoer T.E.A.M.-Geist (Toleranz, Erfolg, Aufgeschlossenheit, Menschlichkeit) – dokumentiert dies. Die Inhalte wurden von etlichen Mitarbeitenden entwickelt. Die Umsetzung fängt bei der Geschäftsleitung an – diese geht mit gutem Beispiel voran.

Das vorliegende konzernweite Personalleitbild gilt als Ergänzung zur Geschäftsstrategie der Itzehoer und soll unsere Ziele als Arbeitgeber und deren Umsetzung für die Mitarbeitenden in Personalthemen greifbarer machen. Die erarbeiteten Leitsätze im Personalwesen dienen als Orientierungshilfe für die Zusammenarbeit und den Umgang untereinander.

Die gelebten Werte stellen einen äußerst wichtigen Erfolgsfaktor für uns als Arbeitgeber dar. Daraus ergibt sich eine noch stärkere Unternehmenskultur. Was macht uns als Itzehoer aus? Was ist die zentrale Botschaft? Sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und auch mal Themen wegzulassen, ist eine

Herausforderung. Und es braucht Mut, sich für Botschaften zu entscheiden, die Ecken und Kanten haben und auch nicht jedem gefallen. Zwecks Nachhaltigkeit setzen wir T.E.A.M.-Geist-Botschafter und -Botschafterinnen ein, die in den jeweiligen Abteilungen demokratisch gewählt werden, und es gibt mindestens einmal im Jahr eine Botschafter-Konferenz, in der u. a.

3.6 Umwelt

Wir können nur in einer intakten Umwelt leben und arbeiten. Als Versicherer leben wir davon, dass Risiken eintreten können. Die – insbesondere materiellen – Folgen dieser Risiken für die Betroffenen zu minimieren, ist unser Auftrag. Systematische Risiken durch massive Klimaveränderungen beispielsweise würden auch uns als Versicherer vor schwer lösbare Aufgaben stellen. Diese erfordern angepasste Leistungen und Beiträge, die auch von unseren Kundinnen und Kunden getragen werden müssen.

Insofern bemühen wir uns, so wenige Eingriffe in unser ökologisches Umfeld wie möglich zuzulassen und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten. Wir versuchen durch unsere Prozesse, Produkte, Leistungen und Kapitalanlagen gesellschaftliche Entwicklungen zu stützen, die eine nachhaltige Umwelt fördern

Um unsere Auswirkung als Unternehmen auf die Umwelt besser zu verstehen und die wesentlichen Treiber zu identifizieren, berechnen wir seit dem Jahr 2019 unsere THG-Emissionen gemäß des Greenhouse Gas Protocol (GHG). Hierbei verwenden wir das Berechnungstool vom VfU sowie bestimmten die finanzierten Emissionen unsere Investitionen durch externe Daten und eigene Berechnungen. Das VfU-Tool stammt aus dem seit 1996 bestehenden Netzwerk von Sustainable Finance Professionals aus über 60 Finanz-Unternehmen und ist insbesondere auf die Bedürfnisse von Banken, Versicherungen und Kapitalanlage-Gesellschaften ausgerichtet.

Im 2023 haben wir anhand der vorliegenden Zeitreihe unserer seit 2019 berechneten THG-Emissionen Zielwerte für die Jahre 2025 und 2030 definiert. Grundlage für unsere Ziele ist das Basisjahr 2019. Bei der Berechnung der indirekten (Scope 3) THG-Emissionen haben wir uns entschieden, dass wir den Emissionen unserer pendelnden Mitarbeitenden nicht berücksichtigen. Unserer Meinung nach ist hier eine signifikante

auch ein Review-Prozess installiert ist, in dem das Leitbild und die Inhalte regelmäßig überprüft werden. Die Einführungsveranstaltungen je Abteilung/ Gruppe haben in 2020 begonnen, sind aufgrund der coronabedingten Unterbrechung in 2022 wiederaufgenommen und in 2023 erfolgreich beendet worden.

Reduktion nur über eine Erweiterung unseres Angebotes an alternativer Telearbeit möglich. Wird generell die Entscheidung für die Telearbeit bzw. Home-Office getroffen, so bedeutet dies generell, dass in Deutschland mehr Wohnfläche pro Einwohnerin bzw. Einwohner benötigt wird. Dies steht in Widerspruch zu sozialen Nachhaltigkeitsaspekten, da Wohnfläche in Deutschland nicht im ausreichenden Maße vorhanden ist. Weiterhin besteht die Gefahr der sozialen Vereinsamung im Home-Office. Erstmals konnten wir die THG-Emissionen unserer Kapitalanlagen ermitteln und erste Erkenntnisse aus diesen wesentlichen Anteil an unserer THG-Emissionen ziehen.

Zur Senkung der THG-Emissionen sind wir in diesem Jahr folgende Maßnahmen angegangen oder verfolgen bestehende Maßnahmen weiter:

- Senkung der Raumtemperatur auf 21 Grad an allen Standorten.
- Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge
- Aufbau des Bewusstseins für Nachhaltigkeitsthemen bei den Mitarbeitenden bzw. beim Unternehmen
- Aufnahme des Ziels zur Verringerung der THG-Emissionen in der Kapitalanlagestrategie

Folgende Maßnahmen haben wir für das Jahr 2024 geplant:

- Förderung der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei Dienstgängen und Dienstreisen.
- Beginn der Umsetzung der Kapitalanlagestrategie zur Verringerung der THG-Emissionen bei unseren Kapitalanlagen
- Beginn der Planung zur Sanierung unseres Altbaus am Standort Itzehoe

Im Folgenden stellen wir unsere THG-Emissionen dar. Dabei betrachten wir die Entwicklung der letzten beide Jahre sowie die Entwicklung zum Basisjahr. Gleichzeitig geben wir unsere Etappenziele und den aktuellen Stand zur Zielerreichung an.

Angaben THG-Emissionen auf Konzernebene

	Rückblickend				Etappenziele und Zieljahre			
	Basisjahr 2019	Vorjahr 2022	Geschäftsjahr 2023	Abweichung GJ / VJ	2025	2030	(2050)*	Stand Ziel- erreichung
Scope-1-Treibhausgasemissionen								
Scope-1-THG- Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	926	849	1.154	+36 %	-19 %	-35 %	-	+25 %
Prozentsatz der Scope-1- Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelssystemen (in %)	0	0	0	0 %	-	-	-	-
Scope-2-Treibhausgasemissionen								
Standortbezogene Scope- 2-THG Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	843	913	903	-1 %	-10 %	-20 %	-	+7 %
Marktbezogene Scope-2- THG Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	444	37	59	+59 %	-19 %	-35 %	-	-87 %
Scope-3-Treibhausgasemissionen								
Gesamte indirekte (Scope- 3) THG Bruttoemissionen (t CO ₂ e)	366.450	366.327	419.770	+15 %	-19 %	-35 %	-	+15 %
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	299	316	347	+10 %	-	-	-	-
2 Investitionsgüter	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	454	355	442	+25 %	-	-	-	-
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Abfallaufkommen in Betrieben	13	11	10	-9 %	-	-	-	-
6 Geschäftsreisen	191	152	185	+22 %	-	-	-	-
7 Pendelnde Mitarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Nachgelagerter Transport	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Verarbeitung verkaufter Produkte	-	-	-	-	-	-	-	-
11 Verwendung verkaufter Produkte	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Franchises	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Investitionen	365.493**	365.493	418.786	+15 %	-	-	-	-
THG-Emissionen insgesamt								
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (t CO ₂ e)	368.219	368.089	421.828	+15 %	-16 %	-30 %	-	+15 %
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (t CO ₂ e)	367.820	367.213	420.984	+15 %	-19 %	-35 %	-	+14 %

* Zielwerte liegen noch nicht vor. Nach 2030 ist das Basisjahr und somit der Zielwert alle fünf Jahre anzupassen.

** Im Basisjahr wurde der Wert der Kapitalanlagen von 2022 angesetzt, da der Wert von 2019 nicht vorliegt.

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Unsere THG-Emissionen des Scope 1 setzen sich hauptsächlich aus den Bereichen Wärme und Geschäftsverkehr zusammen. Ein geringer Anteil fällt dabei auch in den Bereich der Kühl- und Löschmittel. Der größte Anteil hat dabei mit 70 % die Wärmeerzeugung in den Gebäuden durch den Verbrauch fossiler Brennstoffe Erdgas und Heizöl. Der Anteil des Geschäftsverkehrs mit dem Verbrauch von Kraftstoffen liegt bei 30 %.

Unsere THG-Emissionen des Scope 2 setzen sich aus dem Stromverbrauch in den Gebäuden und durch die Nutzung von Elektro-Fahrzeugen auf Geschäftsfahrten zusammen. Da wir in 2022 auf Ökostrom umgestellt haben, werden die marktbezogenen THG-Emissionen durch die Nutzung der Elektrofahrzeuge und Hybrid-Fahrzeuge bestimmt. Für die standortbezogenen THG-Emissionen des Scope 2 wird der länderspezifische THG-Faktor (THG-Faktor für Deutschland) berücksichtigt und auf den Stromverbrauch in den Gebäuden angerechnet. Die standortbezogenen THG-Emissionen werden somit maßgeblich vom Stromverbrauch in den Gebäuden bestimmt.

Im Jahr 2022 haben wir am Standort Itzehoe den Erweiterungsbau in Betrieb genommen. Im Jahr 2023 sind erwartungsgemäß die Verbräuche für Wärme am Standort Itzehoe gestiegen und somit auch unsere THG-Emissionen des Scope 1. In unserem Fuhrpark konnten wir im Jahr 2023 erstmalig unsere Hybrid-Fahrzeuge separat erfassen. Dies führt dazu, dass unsere THG-Emissionen im Scope 2 gestiegen sind. Langfristig ist es unser Ziel, dass wir unseren Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge

umstellen. Dies wird jedoch noch einige Jahre in Anspruch nehmen. In 2023 haben wir einen erhöhten Bedarf an Geschäftsreisen festgestellt, so dass auch hier unsere THG-Emissionen gestiegen sind.

Weiterhin konnten wir für die Jahre 2022 und 2023 unsere finanzierten THG-Emissionen von unseren Kapitalanlagen ermitteln. Diese berechnen wir mit Hilfe der Daten von MSCI, welche uns die benötigten Daten zur Verfügung stellt. Für das Jahr 2019 liegen uns keine Daten vor, daher haben wir den Wert der finanzierten Kapitalanlagen aus 2022 angesetzt. Aufgrund unseres Bestandswachstums gehen wir davon aus, dass die angesetzten Emissionen über die tatsächlich finanzierten Emissionen des Basisjahres 2019 liegen.

Das Bestandswachstum haben wir auch in 2023 verzeichnet, so dass unser Anlagevolumen ebenfalls gestiegen ist und daher die finanzierten Emissionen zugenommen haben.

Ab 2024 haben wir in unserer Kapitalanlagestrategie aufgenommen, dass wir verstärkt in emissionsarme Kapitalanlagen investieren wollen. Dies ist jedoch ein langfristiger Prozess und erste Auswirkungen werden sich verstärkt erst in den kommenden Jahren zeigen.

Im Folgenden stellen wir die Entwicklung unserer THG-Emissionen pro Mitarbeitende und pro gebuchte Bruttobeitragseinnahmen dar.

Angaben der Entwicklung der THG-Emissionen (ohne Investitionen) pro Mitarbeitende

	Basisjahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Vorjahr 2022	Geschäfts- jahr 2023	Abweichung GJ / VJ	Abweichung GJ / BJ
Anzahl Mitarbeitende	819	837	845	839	843	+0 %	+3 %
Scope-1-THG- Bruttoemissionen (kg CO _{2e})	1.131	780	1.161	1.066	1.369	+28 %	+21 %
Standortbezogene Scope-2-THG Bruttoemissionen (kg CO _{2e})	1.029	1.013	1.031	1.149	1.071	-7 %	+4 %
Marktbezogene Scope-2- THG Bruttoemissionen (kg CO _{2e})	542	360	245	57	70	+22 %	-87 %
Indirekte (Scope-3) THG Bruttoemissionen (kg CO _{2e}) ohne Investitionen	1.168	973	996	1.000	1.167	+17 %	+0 %
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (kg CO _{2e}) ohne Investitionen	3.328	2.766	3.188	3.215	3.608	+12 %	+8 %
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (kg CO _{2e}) ohne Investitionen	2.841	2.112	2.402	2.123	2.607	+23 %	-8 %

Der Verbrauch von THG-Emissionen pro Mitarbeitende hat überproportional zur Entwicklung der Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2023 zugenommen. Dies ist wie oben schon erwähnt auf die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus aber auch auf die verstärkte Reisetätigkeit durch Geschäftsreisen

zurückzuführen. Der Vergleich der marktbezogenen THG-Emissionen zum Basisjahr 2019 und der ausgewiesenen Senkung um -8 % liegt an der Umstellung auf Ökostrom im Jahr 2022 begründet.

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Angaben der Entwicklung der THG-Emissionen in Bezug auf gebuchte Bruttobeitragseinnahmen

	Basisjahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Vorjahr 2022	Geschäfts- jahr 2023	Abweichung GJ / VJ	Abweichung GJ / BJ
Geb. Bruttobeiträge (T€)	585.578	613.389	642.895	653.618	716.979	+10 %	+22 %
Scope-1-THG- Bruttoemissionen (g CO ₂ e)	1,6	1,1	1,5	1,4	1,6	+18 %	+2 %
Standortbezogene Scope-2-THG Bruttoemissionen (g CO ₂ e)	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	-15 %	-13 %
Marktbezogene Scope-2- THG Bruttoemissionen (g CO ₂ e)	0,8	0,5	0,3	0,1	0,1	+12 %	-89 %
Indirekte (Scope-3) THG Bruttoemissionen (g CO ₂ e)	625,8*	597,2*	569,8*	560,5	585,4	+4 %	-6 %
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen) (g CO ₂ e)	628,8	599,6	572,7	563,2	588,3	+4 %	-6 %
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen) (g CO ₂ e)	628,1	598,7	571,7	561,8	587,1	+5 %	-7 %

* In den Jahren 2019, 2020 und 2021 wurde der Wert der Kapitalanlagen von 2022 angesetzt, da die stichtagsbezogenen Werte nicht vorliegen.

Da wir in 2023 ein starkes Bestandswachstum verzeichnet haben und unsere gebuchten Bruttobeitragseinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 10 % und gegenüber dem Basisjahr um 22 % gestiegen sind, haben im Gegenzug auch unsere THG-Emissionen im Scope 3 (insbesondere im Bereich Investitionen)

absolut zugenommen. Ins Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeitragseinnahmen sind unsere THG-Emission gegenüber dem Vorjahr um +5 % gewachsen und gegenüber dem Basisjahr um -7 % gesunken.

Gebäude

Bei Sanierung, Erweiterung und Neubau von eigenen Verwaltungsgebäuden achten wir darauf, umweltverträglich vorzugehen. Bei Planung, Auswahl und Konkretisierung von baulichen Maßnahmen agieren wir in allen Handlungsfeldern im Sinne unseres Nachhaltigkeitsleitbildes. So haben wir zum Beispiel beim Neubau unseres Verwaltungsgebäudes am Standort Köln im Jahre 2017 und dem aktuellen Erweiterungsbau an der Hauptverwaltung in Itzehoe, neben der Erschaffung moderner Arbeitsplätze insbesondere die Aspekte Umweltfreundlichkeit durch Einsatz moderner Technik sowie speziell am Standort Köln die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr beachtet. Die neuen Gebäude sind umweltfreundlicher, weil durch den Einsatz moderner Technik die Energieverbräuche minimiert werden. Die Materialwahl begrenzt zudem den Energieverbrauch. Zusätzlich kommen in beiden Gebäuden sogenannte Blockheizkraftwerke (BHKW) zum Einsatz.

In unserem Gebäude am Standort Köln benutzen wir Grauwasser für die Toilettenspülung. Die dortigen Außenanlagen wurden umweltfreundlich mit Feuchtgebieten für Amphibien und kontinuierlicher Regenwasserzuführung angelegt.

Im Erweiterungsbau am Standort Itzehoe haben wir eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ebenso wie Blockheizkraftwerke eingesetzt. In dem Gebäude befindet sich auch ein neues Betriebscasino mit moderner und effizienter Küchentechnik und Nassmüllanlage.

Weiterhin wurde am Hauptverwaltungsstandort eine neue Heizungsanlage für das Gesamtgebäude in Betrieb genommen. Die mehrere Jahrzehnte alte Anlage wird demontiert.

Nach Aussagen unseres Planers ist eine 40 %ige Unterschreitung der Anforderungen aus dem Energiespargesetz zu erwarten.

Um Einsparungen zu erreichen, werden seit Herbst 2022 verschiedene Maßnahmen umgesetzt:

- Die Vorlauftemperatur der Heizungsanlage wird außen-temperaturabhängig geregelt.
- Die Raumtemperaturen im Erweiterungsbau und im Konferenzzentrum wurden abgesenkt.
- Die Mitarbeitenden wurden angewiesen, die Raumtemperatur in den älteren Gebäudeteilen zu senken.
- Die Betriebszeiten der Lüftungsanlage und der Außenbeleuchtung wurden verkürzt.
- Die Hälfte der Untertischgeräte zur Warmwasserproduktion zum Händewaschen in den Personal-WCs wurden abgeschaltet.

Als weitere Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit am Hauptverwaltungsstandort werden die Insektenwiesenflächen deutlich erweitert und ein zweiter Fahrradunterstand mit Gründach in Betrieb genommen.

Standortübergreifend setzen wir verstärkt LED-Beleuchtung ein – in Köln bereits komplett, in Itzehoe teilweise. Ansonsten geschieht die Bürobeleuchtung mit energiesparenden Leuchtstoffröhren.

Unser Konferenzzentrum Itzehoe verfügt über moderne Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung aus Abluft.

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

In den Standorten Itzehoe wie in Köln werden unsere Kältemaschinen bei niedrigen Außentemperaturen im Freikühlbetrieb gefahren (= Kälteerzeugung ohne Kompressor).

Postversand

Die Vermeidung physischer Post hat in unserer Zukunftsausrichtung hohe Priorität. Deshalb arbeiten wir daran, möglichst viele Versicherte an unser Kundenportal anzubinden, in dem wir Schriftverkehr papierlos zur Verfügung stellen können.

Im Herbst 2020 haben wir eine Aktion gestartet, bei der wir das Pflanzen von Bäumen als Anreiz für die Portalanmeldung zugesagt haben. Nach ca. drei Monaten konnten wir mehr als 1.200 Baumpflanzungen zählen. Diese erfolgen in Zusammenarbeit mit den Landesforsten Schleswig-Holstein auf einer Fläche im Herzen des nördlichsten Bundeslandes.

Gleichwohl kommen wir derzeit noch nicht umhin, jährlich Hunderttausende Schriftstücke als physische Post zu versenden. Die Nachhaltigkeitskommission hat beschlossen, dass in der Übergangsphase der physische Transport der Post klimaneutral organisiert werden soll. Daher haben wir ein Projekt aufgesetzt, mit dem wir seit Anfang 2021 klimaneutrale Versandangebote nutzen. Zu diesem Zweck haben wir eine Vereinbarung mit der Deutschen Post geschlossen, um sowohl von unserer Hauptverwaltung aus als auch über externe Dienstleister die von uns

ausgelösten Poststücke mit dem klimaneutralen GoGreen-Konzept zu versenden.

Papierverbrauch

Als Versicherer ist für uns Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit in der Kommunikation notwendig. Traditionell haben deshalb postalisch versendete Papierdokumente einen hohen Stellenwert. In den vergangenen Jahren haben wir gleichwohl viele erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt, um den Papierverbrauch und Postversand zu reduzieren, z. B. agiert die Sachbearbeitung an allen Standorten weitgehend papierlos, und der Direktvertrieb kommuniziert mit seinen Kundinnen und Kunden zum allergrößten Teil auf elektronischem Weg.

Mit der Umsetzung unserer Digitalisierungsstrategie wird der Anteil der digitalen Kommunikation in den nächsten Jahren weiter steigen.

Die Itzehoer Versicherungsgruppe hat im Jahr 2015 damit begonnen, den Papierverbrauch zu senken, indem den Kundinnen und Kunden insbesondere die Rechnungen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Zurzeit erhalten fast alle Adressatinnen und Adressaten des Direktvertriebs die Rechnungen und weitere Vertragsdokumente zu ihren Verträgen in einem Onlineportal. Auch aus den weiteren Vertriebswege finden immer mehr Versicherte den Weg ins Kundenportal. Perspektivisch sollen dort alle Dokumente und weitere Anwendungen digital zur Verfügung gestellt werden.

Papierverbrauch

Jahr	Interner Papierverbrauch	Anzahl Kundinnen/Kunden	Papierverbrauch (intern) pro Kundin/Kunde	Anzahl Kundinnen/Kunden im Onlineportal
2019	11.138.180	1.137.984	9,8	221.863
2020	11.145.492	1.178.195	9,5	244.112
2021	11.857.977	1.214.006	9,8	286.743
2022	12.731.080	1.236.296	10,3	305.875
2023	14.080.109	1.344.999	10,5	319.433

Ermittlung von Verbrauchswerten

Im Jahr 2018/2019 haben wir damit begonnen, in allen verbundenen Unternehmen unserer Gruppe den Ressourcenverbrauch an den relevantesten Stellen zu ermitteln.

Im Fokus unserer eigenen Auswertungen stehen der Verbrauch von Strom und Wasser sowie der Treibstoffverbrauch des Kfz-Fuhrparks.

Stromverbrauch in Kilowattstunden

Jahr	Itzehoe	Köln	Gesamt
2019	1.152.368	476.648	1.629.016
2020	1.100.749	397.694	1.498.443
2021	1.264.907	423.047	1.687.954
2022	1.290.364	445.819	1.736.183
2023	1.253.703	354.245	1.607.948

Im Jahr 2020 betrug der Ökostrom-Anteil der bezogenen Energie null Prozent. Eine Umstellung am Standort Itzehoe auf vollständigen Bezug von Ökostrom konnte aufgrund bestehender

Liefervereinbarungen erst zu Beginn des Jahres 2022 vorgenommen werden.

Wasserverbrauch in Kubikmetern

Jahr	Itzehoe	Köln*	Gesamt
2019	3.108	2.577	5.864
2020	2.856	3.081	5.937
2021	2.361	1.066	3.427
2022	3.084	1.328	4.412
2023**	3.100	1.136	4.236

*Abrechnungszeitraum Wasserverbrauch Köln erfolgt immer von August bis Juli.

** Daten am Standort Itzehoe wurden hochgerechnet.

KFZ-Flotte

Die Flotte setzt sich zusammen aus Dienstfahrzeugen sowie aus Belegschaft-Fahrzeugen, die auf dem Weg der Gehaltsumwandlung zur Verfügung gestellt werden.

Im Hinblick auf die Zukunftsausrichtung unserer Kfz-Flotte geht der Vorstand mit gutem Beispiel voran. Über eine Anpassung der Dienstwagenrichtlinie wurde die Attraktivität von Elektrofahrzeugen durch zusätzliche Bezuschussungen erhöht.

Zur weiteren Förderung der Elektromobilität werden ab dem 01.01.2023 bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich Elektro-Pkw für den Fuhrpark beschafft. Im Jahr 2023 wurde die Zahl der

3.7 Gesellschaftliche Verantwortung

Gesellschaftliche Verantwortung bedeutet, dass wir unseren Beitrag leisten wollen, eine Gesellschaft mitzugestalten, in der alle eine faire Chance erhalten, die sich nicht auseinanderentwickelt und in der die Menschen aufeinander Rücksicht nehmen, so wie wir es aus dem Prinzip der Gegenseitigkeit in unserem Geschäftsmodell kennen.

Unsere Maßnahmen haben vor allem regionalen Bezug; das gilt insbesondere im Hinblick auf die Aktivitäten unserer Agenturen vor Ort sowie an unseren großen Standorten Itzehoe, Köln und München. Wir engagieren uns dabei auf den unterschiedlichsten Feldern wie Kunst und Kultur, Lehre und Forschung sowie Breitensport, aber auch durch Aktivitäten zur Belebung ländlicher Räume. Ebenso beteiligen wir uns an Angeboten wie den „Boys and Girls Days“, organisieren Blutspendeaktionen, bieten unseren Beschäftigten gesundheitsfördernde Maßnahmen an und ermöglichen standortspezifisch die Teilnahme an Social Volunteering Programmen.

Versicherungsumfeld

Die Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691 VVaG ist Mitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmen, des Vereins „Der Versicherungsombudsmann“ und des Verbands der Gegenseitigkeitsversicherer und genossenschaftlich organisierten Versicherer in Europa (AMICE). Aufgrund der Mitgliedschaft im Verein Verkehrshilfe e.V. ist die

Elektro-Pkw im Fuhrpark um 15 auf 40 Fahrzeuge erhöht. Dies entspricht einer Quote von 15%. Die bestehenden 12 Ladepunkte an der Hauptverwaltung wurden um weitere 10 Ladepunkte ergänzt. Am Standort Köln wurden 4 Ladepunkte errichtet und an allen Landesdirektionen ist die Neuinstallation von Ladepunkten geplant.

Öffentlicher Nahverkehr

Unsere Verwaltungsgebäude in München und Köln liegen unmittelbar am S- und/oder U-Bahnnetz. Wir fördern die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs durch ein für die Mitarbeitenden kostenloses Jobticket.

Gesellschaft verpflichtet, anteilig die zur Durchführung des Vereinszwecks erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Der Umfang der Verpflichtungen ergibt sich aus dem Pflichtversicherungsgesetz.

In den Verbänden arbeiten wir mit, um unsere Interessen und auch die Interessen der Branche gegenüber der Politik sowie den staatlichen Behörden zu vertreten.

Itzehoer Engagement außerhalb der Versicherung

- Kunst- und Kulturförderung,
- Sportsponsorings,
- eigenes Förderprogramm „Der Norden hilft“ für bürgerschaftliches Engagement,
- Spendenaktionen für Institutionen,
- Informations- und Präventionsveranstaltungen.

Gesellschaftsbezogene Ziele

Mit unserem Potenzial und unserer Finanzkraft tragen wir dazu bei, den Finanzplatz Schleswig-Holstein zu erhalten. Der Sitz der Unternehmensleitung und zahlreicher Kernfunktionen befindet sich in Schleswig-Holstein. Wir fördern auch die Wirtschaftskraft und die kulturelle Entwicklung der Region. Auch die Auswahl unserer Dienstleister erfolgt unter der Berücksichtigung des Regionalprinzips bei gleichzeitiger Beachtung der Wirtschaftlichkeit.

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

4. DNK-Kriterien (DNK = Deutscher Nachhaltigkeitskodex)

Wir orientieren uns an den Kriterien des DNK unter Hinzuziehung der Leistungsindikatoren nach EFFAS (European Federation of Financial Analysts Societies). Nachfolgend erfolgt eine Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen im Rahmen der DNK-Kriterien, die von Organisationen und Unternehmen jeder Größe und Rechtsform genutzt werden können.

DNK-Indikator	Beschreibung/Kommentar	explain	comply
STRATEGIE			
1. Strategische Analyse und Maßnahmen	Nachhaltigkeit ist in der Unternehmensphilosophie und -strategie verankert. Details dazu u.a. auf Seite 5.		X
2. Wesentlichkeit	Seite 10		X
3. Ziele	Seite 7.		X
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	Nachhaltige Kriterien fließen in die gesamte Wertschöpfungskette von der Stakeholder-Einbindung (S. 7), über Produktgestaltung (S. 14) bis zur Kapitalanlage (S. 7), ebenso wie gesellschaftliches Engagement (S. 25) und Umweltschutz (S. 20).		X
PROZESSMANAGEMENT			
5. Verantwortung	Nachhaltigkeit ist ein Unternehmensthema. Zuständig für das Nachhaltigkeitsmanagement ist der Vorstand. Die vom Vorstand berufene Nachhaltigkeitsbeauftragte ist der Abteilung SRN in der Rolle der Abteilungsleitung zugeordnet. Die Abteilung übernimmt die Koordination und Moderation aller wesentlichen Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit. Die Nachhaltigkeitskommission unterstützt die Nachhaltigkeitsbeauftragte bei der Beobachtung und Steuerung unserer Entwicklungen. Sie spricht Empfehlungen aus und gibt Handlungsimpulse, die über die Fachbereiche in die Umsetzung gegeben werden. (S. 6).		X
6. Regeln und Prozesse	Übergreifende Regeln beinhalten die Unternehmensphilosophie und -strategie sowie interne Richtlinien und Führungsstandards. Funktionen, wie jene der Datenschutz-, Compliance-, Geldwäsche- und des Informationsbeauftragten, sind im Unternehmen fest verankert. Ergänzend zur Beaufsichtigung durch den Vorstand wird die Einhaltung von Regeln und Prozessen durch die Interne Revision überprüft.		X
7. Kontrolle	Wirtschaftskennzahlen werden in einem umfangreichen Controllingssystem erfasst und vom Vorstand kontrolliert. Dieser wird vom Aufsichtsrat beraten und überwacht. Darüber hinaus werden Personalkennzahlen erhoben.		X
	<i>Leistungsindikator EFFAS S06-01: Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden.</i> Hierzu ist derzeit keine hinreichende Datenbasis vorhanden. Wir nehmen bisher keine Prüfung auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bei ihren Lieferanten und Partnern vor. Hintergrund: Der weit überwiegende Teil an Leistungen wird auf dem nationalen Markt, somit unter Bedingungen deutscher bzw. EU-Gesetzgebung, bezogen.	X	
	<i>Leistungsindikator EFFAS S06-02: Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden.</i>	X	

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

DNK-Indikator	Beschreibung/Kommentar	explain	comply
	Hierzu ist derzeit keine hinreichende Datenbasis vorhanden. Wir nehmen bisher keine Prüfung auf die Einhaltung bzw. Auditierung von ESG-Kriterien bei ihren Lieferanten und Partnern vor. Hintergrund: Der weit überwiegende Teil an Leistungen wird auf dem nationalen Markt, somit unter Bedingungen deutscher bzw. EU-Gesetzgebung, bezogen.		
8. Anreizsysteme	Die Vorstandsbezüge setzen sich aus fixen und variablen Bestandteilen zusammen. Die variable Vergütung ist abhängig von der Erreichung von Zielen. Die Gesamtvergütung wird im Geschäftsbericht angegeben.		X
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	Die Anspruchsgruppen sind in den Kontrollorganen und weiteren Gremien vertreten und treffen sich regelmäßig unterjährig.		X
10. Innovations- und Produktmanagement	Nachhaltigkeits-Verbesserung von Produkten und Prozessen (S. 14).		X
	<i>Leistungsindikator EFFAS E13-01: Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr.</i>	X	
	Wir erzeugen üblicherweise keine Produkte, die in der Nutzungsphase im klassischen Sinn Energie verbrauchen. Daher wird keine entsprechende Betrachtung vorgenommen.		
	<i>Leistungsindikator EFFAS V04-12: Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeitende und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes.</i>	X	
	Da wir keine Produkte im klassischen Sinn erzeugen, wird keine entsprechende Betrachtung vorgenommen.		
UMWELT			
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	Versicherungen sind ein unsichtbares Produkt, das keiner Rohstoffe bedarf. Dennoch werden Verbräuche u. a. für Gebäudeenergie, Fuhrpark, Papier, Wasser erfasst und zahlreiche Energiesparmaßnahmen realisiert. Ziel ist die Reduktion der Verbräuche und klimaschädlicher Emissionen. (S. 20).		X
12. Ressourcenmanagement	Bisher ist – insbesondere aufgrund der Unverhältnismäßigkeit des Aufwands – kein übergreifendes Auswertungssystem zur Ressourcensteuerung installiert. Daher können bis dato keine entsprechenden Entwicklungen dokumentiert werden.	X	
	<i>Leistungsindikator EFFAS E04-01: Gesamtgewicht des Abfalls.</i>	X	
	Da wir keine Produkte im klassischen Sinn erzeugen, wird keine entsprechende Betrachtung vorgenommen.		
	<i>Leistungsindikator EFFAS 05-01: Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird.</i>	X	
	Da wir keine Produkte im klassischen Sinn erzeugen, wird keine entsprechende Betrachtung vorgenommen.		
	<i>Leistungsindikator EFFAS E01-01: Gesamter Energieverbrauch.</i>		X

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

DNK-Indikator	Beschreibung/Kommentar	explain	comply
	Wir erfassen die Verbräuche von Strom, Wasser und Papier an ihren Hauptstandorten. (S. 25)		
13. Klimarelevante Emissionen	Bisher ist kein System zur Emissionenermittlung installiert. Daher können bis dato keine entsprechenden Werte und Entwicklungen dokumentiert werden.		X
	<i>Leistungsindikator EFFAS E02-01: Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3).</i>		X
	Wir haben für das Jahr 2023 unseren CO ₂ -Fußabdruck über die Scopes 1-3 erstellt (S. 21). Die Reduktion der Verbräuche und klimaschädlicher Emissionen gemäß unseren Nachhaltigkeitszielen wollen wir in den nächsten Jahren angehen.		
GESELLSCHAFT			
14. Arbeitnehmerrechte	Anzahl, Geschlechterverteilung, Alter und durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Belegschaft (S. 18) Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Todesfälle sind nicht bekannt.		X
15. Chancengerechtigkeit	Auf Grund der gesetzlichen Vorschriften des AGG wurde eine innerbetriebliche Beschwerdestelle eingerichtet. Im Berichtsjahr 2023 ergab sich kein Beschwerdefall (S. 14).		X
	<i>Leistungsindikator EFFAS S03-01: Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen)</i>	X	
	Angaben zur Altersstruktur (S. 19).		
	Die Erfassung erfolgt auf Basis der Personenzahl ohne Umrechnung in Vollzeitäquivalente.		
	<i>Leistungsindikator EFFAS S10-01: Anteil weiblicher VZÄ an der Gesamtmitarbeiterzahl.</i>	X	
	Angaben zur Geschlechterverteilung auf der Seite 18. Die Erfassung erfolgt auf Basis der Personenzahl ohne Umrechnung in Vollzeitäquivalente.		
	<i>Leistungsindikator EFFAS S10-02: Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen.</i>	X	
	Angaben zur Geschlechterverteilung in Führungspositionen (S. 18).		
	Die Erfassung erfolgt auf Basis der Personenzahl ohne Umrechnung in Vollzeitäquivalente.		
16. Qualifizierung	Die Itzehoer Versicherungen engagieren sich in Aus- und Weiterbildung (S. 19). Eine Vielzahl der fachlichen Weiterbildungsseminare findet bereits online statt.		X
	<i>Leistungsindikator EFFAS S02-02: Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.</i>		X
	In der Weiterbildung wurden je VZÄ durchschnittlich 360 € investiert (unberücksichtigt sind hierbei die Konzernbeteiligungen an Ausgaben für weiterführende Studiengänge der VZÄ).		
17. Menschenrechte	Das Geschäftsgebiet ist Deutschland. Der Stammsitz ist Itzehoe. Der Fokus liegt auf regionalen Lieferanten. Verstöße gegen		X

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

DNK-Indikator	Beschreibung/Kommentar	explain	comply
	Menschenrechte werden bei der Kapitalanlage als Ausschlusskriterium berücksichtigt (S. 7).		
	<i>Leistungsindikator S07-02 II: Prozentsätze aller Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind.</i>	X	
	Wir nehmen an unseren eigenen – ausschließlich in Deutschland befindlichen – Standorten keine Zertifizierungen nach SA 8000 vor. Die Lieferanten, die ebenfalls vorwiegend aus dem nationalen Markt stammen, werden ebenfalls nicht auf dieses explizite Kriterium hin betrachtet.		
18. Gemeinwesen	Soziales und kulturelles Engagement haben Tradition. Über die diversen Maßnahmen kommt dem Gemeinwesen insbesondere Sport und Kultur alljährlich eine sechsstellige Summe zugute (S. 25).		X
19. Politische Einflussnahme	Parteispenden werden grundsätzlich vermieden. Im Jahr 2023 wurden keine Zahlungen an politische Parteien geleistet.		X
	<i>Leistungsindikator EFFAS G01-01: Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.</i>		X
20. Gesetzes- und Richtlinienkonformes Verhalten	Korruption: Die Korruptionsanfälligkeit wurde als geringes Risiko eingestuft. Dennoch behandeln die Compliance-Vorschriften das Thema Korruption. Die regelmäßige Prüfung erfolgt durch die Interne Revision. Es sind keine Korruptionsfälle bekannt.		X
	<i>Leistungsindikator EFFAS V01-01: Ausgaben und Strafen nach Klagen, Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.</i>		X
	Keine		
	<i>Leistungsindikator EFFAS V02-01: Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60.</i>		X
	0 Prozent		

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Itzehoe, den 07.03.2024

DER VORSTAND

Uwe Ludka

Christoph Meurer

Frank Thomsen

Dem Aufsichtsrat hat der gesonderte nicht finanzielle Konzernbericht gemäß §§ 341 j Abs. 4 i.V.m. 315 b HGB (Bericht zur Corporate Social Responsibility – CSR) vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat diesen Bericht geprüft und für in Ordnung befunden.

Itzehoe, den 27.03.2024

DER AUFSICHTSRAT

Dr. Fred Hagedorn
Vorsitzender

Anlage 1: Abkürzungsverzeichnis und Glossar

Abkürzung	Erläuterung
AG	Aktiengesellschaft
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bessergrün GmbH	Marktplatz für Unternehmen mit nachhaltigen Produkten, die Itzehoer Versicherungen halten 45 % Anteil an der GmbH
BiPro	Brancheninstitut für Prozessoptimierung mit dem Ziel, papierlose Schnittstellen zu implementieren
brutto	Ohne Abzüge von Verringerungsmöglichkeiten
bzw.	beziehungsweise
CSR - Corporate Social Responsibility	Soziale Verantwortung eines Unternehmens für die Gesellschaft
CSRD	EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichterstattung
DNK - Deutscher Nachhaltigkeitskodex	Branchenübergreifender Standard zur Transparenz in der Berichterstattung Comply – dem Standard zustimmen Explain – Abweichungen vom Standard, die erklärt werden
Eigenmittel	Sofern nichts anderes erwähnt wird, sind die anrechenbaren Eigenmittel gemäß Aufsichtsrecht gemeint. Diese setzen sich aus dem Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten aus der Solvabilitätsübersicht und den ergänzenden Eigenmitteln zusammen.
EU	Europäische Union
e.V.	eingetragener Verein
GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft
GJ	Geschäftsjahr
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Unternehmensform
Governance	angemessene Ausgestaltung der Unternehmensorganisation
Grauwasser	Abwasser mit einer geringen Verschmutzung
Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)	Treibhausgasprotokoll, internationale Vereinbarungen <ul style="list-style-type: none"> • zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen • und für das dazugehörige Berichtswesen
HGB	Handelsgesetzbuch
IVV	Itzehoer Versicherung/Brandgilde von 1691 Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Konsolidierungskreis	Zusammenfassung von mehreren Unternehmen der Gruppe zu einem Unternehmen
netto	Nach Abzügen von Verringerungsmöglichkeiten
NFRD	Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
nps-Wert	Net Promoter Score – misst die Kundenzufriedenheit und Loyalität gegenüber einer Marke

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Promotoren:	Personen, die das Unternehmen unbedingt weiterempfehlen
Detraktoren:	Personen, die das Unternehmen nicht weiterempfehlen
PKW	Personenkraftwagen
Schlüsselfunktionen	Unter Solvency II gibt es vier Schlüsselfunktionen, die im Unternehmen einzurichten sind: Risikomanagementfunktion, Compliance-Funktion, Versicherungsmathematische Funktion und Revisionsfunktion
SDG	Sustainable Development Goals, 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen
SFDR	Sustainable Finance Disclosure Regulation, EU-Offenlegungsverordnung
Solvency II	Versicherungsaufsichtsrecht auf Europäischer Ebene
SRN	Abteilungskürzel für „Solvency, Risikomanagement und Nachhaltigkeit“ im Unternehmen
Standardformel	Die Bewertungsmethode, mit der die Versicherungsunternehmen unter dem Aufsichtsregime Solvency II ihre Kapitalanforderungen europäinheitlich zu ermitteln haben.
Stakeholder	Person, Institution oder Unternehmen mit einem Interesse an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens
Taxonomiefähige Sparten	Sparten / Geschäftsbereiche, die künftig von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sein werden
THG-Emissionen	Treibhausgas-Emissionen
Scope 1	Direkte, im Unternehmen entstandene Emissionen
Scope 2	Indirekt entstandene, zugekaufte Emissionen
Scope 3	Indirekt, in der Wertschöpfungskette, entstandene Emissionen
VfU	Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU)
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
VJ	Vorjahr
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Wertschöpfungskette	Reihenfolge der Fertigungs- und Vermarktungsschritte eines Produkts
%	Prozent, vom Hundert

Anlage 2: Die Leistungsindikatoren der Itzehoer Versicherungen

Die versicherungstechnischen Leistungsindikatoren für Nichtlebensversicherungsunternehmen

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel			Keine erhebliche Beeinträchtigung (DNSH)					Mindestschutz (10)
	Absolute Prämien, Jahr T (2)	Anteil der Prämien, Jahr T (3)	Anteil der Prämien, Jahr T-1 (4)	Klimaschutz (5)	Wasser- und Meeresressourcen (6)	Kreislaufwirtschaft (7)	Umweltverschmutzung (8)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (9)	
	Währung	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N
A.1. Taxonomiekonformes Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (ökologisch nachhaltig)	30,3	4,6 %	4,4 %	J	J	J	J	J	J
A.1.1. Davon rückversichert	3,1	10,2 %	9,6 %	J	J	J	J	J	J
A.1.2. Davon aus der Rückversicherungstätigkeit stammend	0,0	0,0 %	0,0 %	J	J	J	J	J	J
A.1.2.1. Davon rückversichert (Retrozession)	0,0	0,0 %	0,0 %	J	J	J	J	J	J
A.2. Taxonomiefähiges, aber nicht ökologisch nachhaltiges Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)	529,6	79,4 %	78,2 %						
B. Nicht taxonomiefähiges Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsgeschäft	106,7	16,0 %	17,4 %						
Insgesamt (A.1 + A.2 + B)	666,6	100 %	100 %						

Die versicherungstechnischen Leistungsindikatoren für Lebensversicherungsunternehmen

Im Folgenden ist der Anteil der Kapitalanlagen angegeben, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen.

Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, im Verhältnis zum Wert der Gesamtkтива, die für den KPI erfasst werden , mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt: umsatzbasiert: 4,8 % CapEx-basiert: 6,7 %	Der gewichtete Durchschnittswert aller Kapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen, die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind, mit folgenden Gewichtungen von Beteiligungen an Unternehmen wie unten aufgeführt: umsatzbasiert: 20.347 T€ CapEx-basiert: 28.306 T€
Der Prozentsatz der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtkapitalanlagen von Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen (Gesamt-AuM). Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen. Erfassungsquote: 99,9 %	Der Geldwert der für den KPI erfassten Vermögenswerte. Ohne Kapitalanlagen in staatliche Einrichtungen. Erfassungsbereich: 423.560 T€
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Nenners des KPIs	
Der Prozentsatz der Derivate im Verhältnis zu den Gesamtkтива, die für den KPI erfasst werden. 0,0 %	Der Wert der Derivate als Geldbetrag. 0 T€
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtkтива: Für Nicht-Finanzunternehmen: 28,8 % Für Finanzunternehmen: 71,2 %	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: 122.097 T€ Für Finanzunternehmen: 301.463 T€
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtkтива: Für Nicht-Finanzunternehmen: 0,9 % Für Finanzunternehmen: 4,2 %	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen aus Nicht-EU-Ländern, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: 3.801 T€ Für Finanzunternehmen: 17.603 T€
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamtkтива: Für Nicht-Finanzunternehmen: 0,0 % Für Finanzunternehmen: 0,0 %	Der Wert der Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: 0 T€ Für Finanzunternehmen: 0 T€
Der Anteil der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamtkтива, die für den KPI erfasst werden: 0,0 %	Der Wert der Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva : 0 T€
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: 100 %	Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: 423.560 T€

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamttaktiva, die für den KPI erfasst werden: 9,1 %	Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden: 38.357 T€
Der Wert aller Kapitalanlagen durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden, im Verhältnis zum Wert der Gesamttaktiva, die für den KPI erfasst werden: 7,3 %	Der Wert aller Kapitalanlagen, durch die taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten finanziert werden: 30.775 T€
Zusätzliche, ergänzende Offenlegungen: Aufschlüsselung des Zählers des KPI	
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen , an den für den KPI erfassten Gesamttaktiva: Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert: 4,4 % CapEx-basiert: 5,8 % Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert: 0,4 % CapEx-basiert: 0,9 %	Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber Finanz- und Nicht-Finanzunternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU unterliegen : Für Nicht-Finanzunternehmen: umsatzbasiert: 18.548 T€ CapEx-basiert: 24.593 T€ Für Finanzunternehmen: umsatzbasiert: 1.799 T€ CapEx-basiert: 3.713 T€
Der Anteil der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: umsatzbasiert: 4,8 % CapEx-basiert: 6,7 %	Der Wert der Kapitalanlagen des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens – mit Ausnahme der Kapitalanlagen für Lebensversicherungsverträge, bei denen das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird – die auf die Finanzierung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet oder hiermit verbunden sind: umsatzbasiert: 20.347 T€ CapEx-basiert: 28.306 T€
Der Anteil der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamttaktiva, die für den KPI erfasst werden: umsatzbasiert: 0,0 % CapEx-basiert: 0,0 %	Der Wert der taxonomiekonformen Risikopositionen gegenüber anderen Gegenparteien und Aktiva an den Gesamttaktiva, die für den KPI erfasst werden: umsatzbasiert: 0 T€ CapEx-basiert: 0 T€
Aufschlüsselung des Zählers des KPIs nach Umweltziel	
Taxonomiekonforme Aktivitäten – sofern „keine erhebliche Beeinträchtigung“ (DNSH) und soziale Sicherung positiv bewertet werden:	
1) Klimaschutz	Umsatz: 3,1 % CapEx: 3,9 %
2) Anpassung an den Klimawandel	Umsatz: 0,0 % CapEx: 0,0 %
3) Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen	Umsatz: 0,0 % CapEx: 0,0 %
4) Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft	Umsatz: 0,0 % CapEx: 0,0 %
5) Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung	Umsatz: 0,0 % CapEx: 0,0 %
6) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme	Umsatz: 0,0 % CapEx: 0,0 %
	Übergangstätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx)
	Übergangstätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx)
	Übergangstätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx)
	Übergangstätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx)
	Übergangstätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx)
	Übergangstätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx) Ermöglichende Tätigkeiten: 0,0 % (Umsatz; CapEx)

Die Leistungsindikatoren in Bezug auf die Wirtschaftstätigkeit der Energiegewinnung

Die folgenden Angaben (umsatzbasiert) beziehen sich auf die Kapitalanlagen des Itzehoer Konzerns, die in Tätigkeiten der folgenden Bereiche investiert sind.

Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und fossiles Gas

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	JA

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Nenner)

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		CCM + CCA		Klimaschutz (CCM)		Anpassung an den Klimawandel (CCA)	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2.349 T€	0,2 %	2.349 T€	0,2 %	0 T€	0,0 %
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	2 T€	0,0 %	2 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %

7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	11.306 T€	0,8 %	11.306 T€	0,8 %	0 T€	0,0 %
8.	Anwendbarer KPI insgesamt	13.657 T€	1,0 %	13.657 T€	1,0 %	0 T€	0,0 %

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten (Zähler)

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag und Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz		Anpassung an den Klimawandel	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
2.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
3.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	5.375 T€	0,4 %	5.375 T€	0,4 %	0 T€	0,0 %
4.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
5.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
6.	Betrag und Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Zähler des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	39.191 T€	2,8 %	39.191 T€	2,8 %	0 T€	0,0 %
8.	Gesamtbetrag und -anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Zähler des anwendbaren KPI	44.566 T€	3,2 %	44.566 T€	3,2 %	0 T€	0,0 %

Taxonomiefähige, aber nicht taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Anteil (Angaben in Geldbeträgen und in Prozent)					
		(CCM + CCA)		Klimaschutz		Anpassung an den Klimawandel	
		Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
1.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
2.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	60 T€	0,0 %	60 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
3.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	3 T€	0,0 %	3 T€	0,0 %	0 T€	0,0 %
4.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.29	7.830 T€	0,0 %	7.830 T€	0,6 %	0 T€	0,0 %

Bericht zur Corporate Social Responsibility (CSR)

	der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI						
5.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	4.497 T€	0,0 %	4.497 T€	0,3 %	0 T€	0,0 %
6.	Betrag und Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 im Nenner des anwendbaren KPI	920 T€	0,0 %	920 T€	0,1 %	0 T€	0,0 %
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter taxonomiefähiger, aber nicht taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	26.050 T€	0,0 %	26.050 T€	1,9 %	0 T€	0,0 %
8.	Gesamtbeitrag und -anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	39.359 T€	0,0 %	39.359 T€	2,8 %	0 T€	0,0 %

Nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten

Zeile	Wirtschaftstätigkeiten	Betrag	Prozentsatz
1.	Betrag und Anteil der in Zeile 1 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.26 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %
2.	Betrag und Anteil der in Zeile 2 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.27 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %
3.	Betrag und Anteil der in Zeile 3 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.28 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	575 T€	0,0 %
4.	Betrag und Anteil der in Zeile 4 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.29 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %
5.	Betrag und Anteil der in Zeile 5 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.30 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %
6.	Betrag und Anteil der in Zeile 6 des Meldebogens 1 genannten, gemäß Abschnitt 4.31 der Anhänge I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit im Nenner des anwendbaren KPI	0 T€	0,0 %
7.	Betrag und Anteil anderer, in den Zeilen 1 bis 6 nicht aufgeführter nicht taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	47.014 T€	3,4 %
8.	Gesamtbeitrag und -anteil der nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Nenner des anwendbaren KPI	47.589 T€	3,4 %